Heute
Grossauflage

39 121. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 3. April 2014

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Gemeinderat Die letzten Wochen tagten die Gemeinderäte in den Oberengadiner Orten und behandelten zahlreiche Geschäfte. Die Berichte dazu auf den Seiten **Seite 18/19**

Aprilscherz Einige Leserinnen und Leser sind am Dienstag dem 1.-April-Scherz der EP/PL aufgesessen. Auch in vielen anderen Medien wurden die Leute in den April geschickt. **Seite 20**

Spannende Ausgangslage

Am 18. Mai wird im Kanton Graubünden gewählt. In verschiedenen Kreisen kommt es beim Grossen Rat zu Kampfwahlen.

RETO STIFEL

Alle vier Jahre gilt es, das Bündner Parlament, den Grossen Rat, neu zu besetzen. Auch die Regierung wird am 18. Mai gewählt und in einigen Kreisen, wie beispielsweise dem Oberengadin, muss der Kreisvorstand besetzt werden.

Sechs Wochen vor den Wahlen zeigt sich, dass die Mandate im Grossen Rat anscheinend gefragt sind. Nur gerade in den Kreisen Bergell, Suot Tasna und Ramosch sind zum heutigen Zeitpunkt gerade so viele Kandidaten gemeldet, wie Sitze zu vergeben sind. Im Oberengadin, im Puschlav, in Sur Tasna und im Val Müstair hingegen wird es zu Kampfwahlen kommen. Sowohl bei den Mandaten für den Grossen Rat wie auch bei jenen für die Stellvertreter. Grosse parteipolitische Verschiebungen sind allerdings nicht zu erwarten, Südbünden dürfte auch weiterhin vor allem mit bürgerlichen Vertretern in Chur präsent sein.

Insgesamt werden auf die zu Ende gehende Legislatur Ende Juli nur rund 20 Parlamentarier nicht mehr zu einer Wiederwahl antreten. Dazu gehören mit Georg Fallet, Roland Conrad, Annemarie Perl und Duri Bezzola vier Vertreter aus Südbünden. Sollte Jon Domenic Parolini in die Bündner Regierung gewählt werden, müsste er sein Grossratsmandat ebenfalls abgeben. Sitzgewinne auf kantonaler Ebene streben vor allem die SVP und die Grünliberalen an. **Seiten 3 und 9**

«Piz Bernina»-EP-Team für den Medienpreis nominiert

Einer der bedeutendsten Medienpreise für Lokaljournalismus könnte ins Engadin gehen

Grosse Ehre für das «Piz Bernina»-EP Team: Das Projekt ist für den Schweizer Medienpreis «Diamant» in der Kategorie «Online» nominiert worden. Am 25. April wird in Bern zwischen den drei Nominierten entschieden.

Das Projekt hat im vergangenen Sommer ein ganzes Tal bewegt. Zusammen mit der Bergsteigerschule Pontresina wurden sechs Personen ausgewählt, die sich von Juni bis September unter kundiger Leitung mit Bergführern auf die Besteigung des höchsten Gipfels der Ostalpen – des Piz Bernina – vorbereitet haben. Und das über eine der berühmtesten Routen – den Biancograt. Aufgrund seiner Schönheit, seiner Lage und seiner Steilheit auch die «Himmelsleiter» genannt.

Das ganze Projekt ist crossmedial begleitet worden. Es wurden Beiträge geschrieben über die Geschichte der Erstbesteigung, über die verschiedenen Ausbildungsblöcke des EP-Teams bis hin zur erfolgreichen Besteigung anfangs September 2013. Es wurde fotografiert und gefilmt. Die Beiträge sind in der Printausgabe erschienen, wurden online gestellt oder auf die eigens dafür eingerichtete Facebook-Seite gepostet.

Von den ursprünglich sechs Teammitgliedern wurden per Online-Voting zwei bestimmt, die schliesslich mit auf den Gipfel durften. Die «EP»-Leserinnen und -Leser wurden aktiv miteinbezogen und sie haben im letzten Sommer mitdiskutiert, mitgefiebert und mitgelitten – das Projekt hat ein grosses Echo ausgelöst.

Bald auf dem Gipfel? Das «Piz Bernina»-EP-Team ist in der Kategorie «Online» für den Schweizer Medienpreis nominiert worden. Archivfoto: Franco Furger

Davon liess sich nun ganz offensichtlich auch die Jury des Schweizer Preises für Lokaljournalismus «Diamant» überzeugen: Das eingereichte Projekt wurde als eines von Drei in der Kategorie «Online» nominiert.

Die Projekt-Idee stammt von der Bergsteigerschule Pontresina, das Konzept mit dem crossmedialen Ansatz hat der frühere «EP»-Redaktor Franco Furger erarbeitet, die online-Umsetzung oblag vor allem «EP»-Redaktorin Alexandra Wohlgensinger und operativ ebenfalls mitgearbeitet hat Sarah Walker, bis Ende Sommer 2013 «EP»-Redaktorin.

Ob das Piz Bernina EP-Team dann auch tatsächlich den begehrten Preis gewinnt, entscheidet sich am 25. April im Stadttheater in Bern bei der feierlichen Verleihung. Die beiden anderen nominierten Projekte stammen von Marcel Gyr, «NZZ-online», für seine multimediale Rückschau auf die letzte Seegfrörni 1963 am Zürichsee und Florian Renz, der auf der Webpräsenz der «TagesWoche» die Saison des FC Basel auf einer interaktiven Zeitleiste dargestellt hat.

Mit dem Schweizer Preis für Lokaljournalismus ehrt die Fondation Reinhardt von Graffenried gemäss einer Mitteilung Medienschaffende, «die in den Bereichen Lokaljournalismus und Pressefotografie im Jahr 2013 in der Schweiz eine besondere Leistung erbracht haben». Der Preis wird seit mehreren Jahren in den Kategorien «Print», «Online», «Radio» und «TV» vergeben.

Während das «Piz Bernina»-EP-Team schon bald Geschichte sein wird, erfolgt heute der Startschuss zu einer neuen Teamgeschichte: Gesucht werden Biker für das Nationalpark Bike-Marathon– EP-Team. (ep) **Seite 13**

Informationen zu den nominierten Beiträgen auf www.dermedienpreis.ch und detailliert zum «Piz Bernina»-EP-Team auf www.engadinerpost.ch (entsprechenden Button anklicken).

Lesung mit Peter Stamm

St. Moritz Anfangs Woche war der Schweizer Autor Peter Stamm zu Gast im Hotel Laudinella St. Moritz. Er las aus seinem neusten Roman «Nacht ist der Tag», einem Werk, das sich wie alle seine Romane und Erzählungen mit dem Spektakulären in unspektakulären Leben befasst. Mit Protagonisten, die hilflos im eigenen Leben herumirren. Geschrieben in einem nüchternen Sprachduktus, der präzise, bildhaft und musikalisch ist. Der literarischen Sternstunde hätte man gerne mehr Zuhörer gewünscht. (mcj) **Seite 5**

AZ 7500 St. Moritz

40014
9 771661 010004

Visiun per üna nouva epoca digitala

Engiadina Bassa In occasiun da la radunanza generala da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa a Scuol han ils commembers acceptà il rendaquint final da l'exposiziun regiunala EBexpo chi ha gnü lö l'on passà illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol. Ils preschaints han impustüt lodà l'atmosfera amiaivla e solidarica chi regnaiva dürant l'exposiziun regiunala. Quist spiert solidaric dess valair eir per progets futurs. Davo la radunanza ha preschantà Not Carl ün proget visiunari chi dess manar tuot la regiun in üna nouva epoca digitala cun bler potenzial: nempe la realisaziun d'üna rait da fibra optica ed ün center d'innovaziun. Per nun impedir la visiun fan ils cumüns concessiunaris recuors cunter il schlargiamaint da la lingia d'ota tensiun da Pradella a La Punt. (nba) **Pagina 8**

Sguard sülla economia d'alp

Zernez L'ultima fin d'eivna d'avrigl sarà il cumün da Zernez suot l'insaina paurila. L'exposiziun agricula chantunala Agrischa vain quist'on organisada da las pauras e dals paurs da l'Engiadina e da las vals dal süd, Val Müstair, Puschlav e Bergiaglia. «Nos böt principal da quist inscunter pella populaziun paurila e quella na paurila es, da muossar la lavur e las lezchas d'ün paur», declera Fadri Riatsch da Vnà, svessa paur e commember dal comitè d'organisaziun da l'Agrischa d'ingon. Ün dals temas principals dal vast program sarà l'economia d'alp. In üna teja sül plazzal da festa vöglian ils paurs dar la pussibiltà als visitaduors da dar ün cuc illa lavur da la pastriglia. Là vain dürant ils duos dis da festa chaschà, fat painch e declerà a la populaziun il misteri dal chaschöl d'alp. (anr/rd) **Pagina 9**

Frühjahrsrunde: Ein Start im Schnee

Fussball Dass sich die Wintersaison dem Ende zuneigt, ist spätestens bei der Wiederaufnahme des Fussball-Meisterschaftsbetriebes in den regionalen Ligen ersichtlich. Diese ist offiziell am kommenden Wochenende. Was den Engadiner Mannschaften doch einige Sorgen bereitet. Erstens war die Winterpause mit fünf Monaten sehr lang, zweitens hat der übermässig viele Schnee dafür gesorgt, dass die Engadiner einmal mehr irgendwo auswärts sich auf die Frühjahrssaison vorbereiten mussten. Und weil die Terrains noch kaum bespielbar sind, werden Heimspiele eher erst im Mai ausgetragen. Die Ausgangslage vor dem Beginn der Rückrunde ist aber auf jeden Fall spannend, vor allem Drittligist Valposchiavo Calcio wirbelt eher unerwartet vorne mit. (skr) **Seite 13**

Hat Nevin Galmarinis Silber Folgen?

Snowboard Die Alpin-Snowboarder haben seit der Zeit, als diese Disziplin olympisch wurde, immer wieder für Furore in Form von Medaillen (z.B. Gebrüder Schoch) gesorgt. 2014 waren es Patrizia Kummer (Gold) und der Ardezer Nevin Galmarini (Silber im Parallel-Riesenslalom) die für die traditionellen Olympiamedaillengewinne sorgten. Die Alpin-Snowboarder haben trotzdem Sorgen. Es fehlt der direkt nachstossende Nachwuchs. So vor allem im Engadin. Mit Larissa Gasser ist im Juniorenbereich zurzeit nur eine Läuferin da, welche in ihrer Altersklasse zu Spitzenleistungen fähig ist. Doch Morgenröte zeichnet sich ab, bei den unter 16-Jährigen, aber auch bei den Juniorinnen und Junioren. Möglich, dass Galmarinis Silber sich positiv auf den Nachwuchs auswirkt. (skr) **Seite 15**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Rudolf und Dora Meier, Männedorf

Vorhaben: Einbau von zwei Dachfenstern in Wohnung Nr. 8, Chesa Fiuors, auf Parz. Nr. 2874 (Eigentümer: StWEG Chesa Fiuors & Selvas), Zone für Wohnquartier Seglias, Sils Maria

Projektverfasser: Meuli AG, Sils Maria

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 3. April 2014

Der Gemeindevorstand

176.794.803 xzx

Baugesuch

Bauherr: Ursula Schellmann, Sils Maria

Vorhaben:
- Neubau Velo- und Abstellraum sowie Anpflanzung in Garten Chesa da la Punt auf Parz. Nr. 2540
- Asphaltierung Vorplatz zu Chesa da la Punt und Chesigna auf Parz. Nr. 2389 (Grundeigentümer Thomas Fischer, Margrit Catharina Fischer, Regine Blättler)

Zone: Dorfkernzone Sils Maria

Projektverfasser: Ruinelli Associati Architetti SIA, Soglio

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 3. April 2014

Der Gemeindevorstand

176.794.804 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in Kronauer Emilio, Via Ronchitt 28, 6518 Gorduno

Grundeigentümer/in: STWEG Parz. 410, Gianda Verda D, 7513 Silvaplana-Surlej

Planung: Fulvio Chiavi Architektur AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Projekt: Fenstervergrösserung an der Via dal Corvatsch 17, Chesa Gianda Verda D, 7513 Silvaplana-Surlej

Zone: Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung IV (BQ IV)

Es werden keine Profile gestellt.

Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage:
3. April 2014 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin:
23. April 2014 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
öffentlich-rechtliche an den Gemeindevorstand Silvaplana
privatrechtliche an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz

Silvaplana, 3. April 2014

Für die Baubehörde:
Gemeindebauamt Silvaplana

176.794.806 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Abbruch und Neubau Gerätehaus (Assek. Nr. 455B-B), Via Somplaz, Parz. 1364

Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Politische Gemeinde St. Moritz, Bauamt, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 4. April bis und mit 24. April 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen)
bis 24. April 2014.

St. Moritz, 1. April 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.794.775 xzx

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: 1. Projektänderung betr. Zusammenlegung und Umbau von 3 Wohnungen, Via Serlas 25, Parz. 2240

Zone: Allgemeine Wohnzone

Bauherr: Mrs. Seville Aliyeva, verteten durch projX Management GmbH, Daniel Peter, Via Chaunt Battaglia 2, 7512 Champfèr

Projektverfasser: projX Management GmbH, Via Chaunt Battaglia 2, 7512 Champfèr

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 4. April bis und mit 24. April 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen)
bis 24. April 2014.

St. Moritz, 1. April 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.794.773 xzx

«Refresher-Kurs» des Tauchsportclubs

Tauchen Am Samstag, 15. März, hielt der Tauchsportclub St. Moritz im Hotel Seraina in Sils seine Generalversammlung ab. Präsident Thomas Buder führte souverän durch die Traktanden und den Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Tolle Anlässe wechselten ab mit buchstäblich ins Wasser gefallenen. Das regelmässige Wintertraining im Hallenbad Pontresina läuft noch bis Ostern.

Der Technische Leiter, Matthias Löpfe, möchte mit einem so genannten «Refresher-Kurs» am Sonntag, 13. April, im Hallenbad Pontresina alle jene Mitglieder dazu einladen, die in den kommenden Frühlingsferien Tauchferien planen. Gleichzeitig sind auch alle Engadiner willkommen, welche die Ferienzeit nutzen möchten, um eventuell zu tauchen und sich so optimal darauf vorzubereiten. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

Repower mit 152 Mio. Verlust

Wertberichtigungen von 232 Mio. Franken

Der Bündner Stromkonzern Repower hat sich im letzten Geschäftsjahr dem Branchentrend nicht entziehen können und hohe Wertberichtigungen vornehmen müssen. Der Stromhändler und -produzent muss den zweiten Verlust in seiner jüngeren Geschichte ausweisen.

Wertberichtigungen auf Projekten, Anlagen und Verträgen in der Höhe von 232 Mio. Franken hauptsächlich in der Schweiz und in Italien haben beim Bündner Stromkonzern Repower im letzten Geschäftsjahr einen Verlust von 152 Mio. Franken verursacht. Der Umsatz blieb mit 2,4 Mrd. Franken stabil.

Ohne Wertberichtigungen hätte Repower im 2013 einen Gewinn von 33 Mio. Franken erreicht, einen Drittel weniger als im Vorjahr. Erforderlich gemacht haben die Wertberichtigungen die schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Konzernchef Kurt Bobst sagte am Mittwoch vor den Medien in Chur, die Strompreise seien erneut gesunken. Strom sei im Überangebot vorhanden, die Nachfrage der Wirtschaft nach Elektrizität eher schwach. Zu schaffen macht Repower vor allem auf dem Markt Deutschland zudem die massive staatliche Förderung erneuerbarer Energien.

Repower habe sich aber in einem «stürmischen Umfeld ansprechend behauptet», sagte Bobst über das vergangene Geschäftsjahr. Er verwies dabei auf das operative Ergebnis ohne Wertberichtigungen in der Höhe von 74 Mio. Franken. Den Stromabsatz steigerte das Energieunternehmen um 7 Prozent auf 17012 Gigawattstunden. Zwei Drittel davon entfallen auf das Handelsgeschäft.

Der Verlust von Repower im Geschäftsjahr 2013 ist erst der zweite in der jüngeren Firmengeschichte. Im Jahr 2000 steckte der Konzern mit 40 Mio. Franken in den roten Zahlen. Damals waren Rückstellungen von 84 Mio. Franken für den liberalisierten Strommarkt vorgenommen worden.

Das Unternehmen mit Sitz im südbündnerischen Poschiavo ist aber laut Angaben von Repower nicht grundlegend in Schwierigkeiten. Der Konzern verfüge über eine «unverändert starke Bilanz» mit einer Eigenkapitalquote von 39 Prozent.

Bessere Verhältnisse oder eine Trendwende im Stromgeschäft sind gemäss Einschätzungen der Repower-Führung in den nächsten drei bis fünf Jahren nicht in Sicht. Für das laufende Jahr erwartet das Energieunternehmen ein operatives Ergebnis von 30 bis 40 Prozent unter dem letztjährigen. Das bedeutet, dass Repower etwa 50 Mio. Franken ausweisen wird. (sda)

Kinder- und Jugendförderung

Die Situation im Kanton Graubünden

Kinder und Jugendliche profitieren im Kanton Graubünden von einem breiten Förderangebot. Die Regierung präsentiert in einem Bericht an den Grossen Rat die Situation im Kanton Graubünden.

Der Bericht der Regierung konzentriert sich entsprechend einem im September 2011 überwiesenen Auftrag des Grossen Rates auf die ausserschulische Kinder- und Jugendförderung. Dies ist gemessen an den gesetzlich sehr umfassend geregelten Aufgaben des Kantons in den Bereichen Kinder- und Jugendschutz sowie Schul- und Berufsbildung ein spezifischer Bereich, der sich vorwiegend auf Freizeitangebote bezieht. Im Kanton Graubünden gibt es diverse Angebote der kommunalen, kirchlichen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit sowie zahlreiche Freizeitangebote weiterer privater Trägerschaften. Diese sind angesichts der sich rasch verändernden Bedürfnisse der Jugendlichen und aufgrund der verschiedenen Gemeindestrukturen sehr unterschiedlich.

Insbesondere in den ländlichen Regionen sind die Kinder und Jugendlichen stärker in die eigene Gemeinde und die nachbarschaftlichen Strukturen eingebunden und sie organisieren ihre Freizeitaktivitäten weitgehend selbstständig. Strukturiertere Angebote entstehen eher in Zentrumsgemeinden, da sie dort auf eine grössere Resonanz stossen und auch eine angemessene Anzahl an Kindern und Jugendlichen erreichen. Zudem sind junge Menschen heute sehr mobil, und sie können auch das Angebot umliegender Gemeinden nutzen.

Die Kinder- und Jugendförderung im Kanton Graubünden hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Neben den erheblichen Leistungen, welche die Gemeinden erbringen, nimmt der Kanton koordinierende und unterstützende Aufgaben wahr. Diese wurden mittels eines Leistungsauftrages an jugend.gr, Dachverband Jugendarbeit Graubünden, ausgelagert. Damit unterstützt eine Fachstelle Gemeinden, Regionen etc. beim Auf- und Ausbau der Kinder- und Jugendförderung im Freizeitbereich.

Die schweizerische Gesellschafts- und Staatsordnung ist stark geprägt von Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Übertragen auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt damit die Verantwortung für eine optimale Entwicklung in erster Linie bei den Erziehungsberechtigten.

Sie entscheiden auch, inwiefern ihre Kinder die verschiedenen Förderangebote im ausserschulischen Bereich nutzen. Im Übrigen gilt bei der Zuweisung und Erfüllung staatlicher Aufgaben der Grundsatz der Subsidiarität. Die Zuständigkeit für die Kinder- und Jugendförderung im Freizeitbereich liegt daher und angesichts der regional unterschiedlichen Bedürfnisse und der notwendigen Nähe zu den Kindern und Jugendlichen sinnvollerweise bei den Gemeinden.

Ein durch den Kanton vorgegebener, einheitlicher Vollzug der Aufgaben wäre weit weniger flexibel und wirkungsvoll. An der bisherigen, freiwilligen und flexiblen Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich der Kinder- und Jugendförderung durch die Gemeinden soll auch in Zukunft festgehalten werden. Aus Sicht des Kantons drängen sich insofern keine speziellen Massnahmen auf.

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden wird den Bericht der Bündner Regierung zur Jugendförderung in der kommenden Juni-Session 2014 beraten. (pd)

SAC-Touren

Touren im Raume Oberengadin / Val di Campo
Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. April

Anmeldung beim TL Crameri Ezio, Tel. 079 560 28 82.

Tourenwoche in Raume Arolla
Montag bis Samstag, 7. bis 14. April

Anmeldung beim TL Gartmann Michael, Tel. 078 678 34 04.

www.sac-bernina.ch

Jo Jugend Hallenklettern S-chanf
Samstag, 5.April, ab 8 Jahren

Wir gehen nach S-chanf in die Kletterhalle. Es können alle Jo-ler/-innen ab 8 Jahren mitkommen. Für Informationen und Anmeldung bis Donnerstagabend bei Melanie anrufen. Tel. 079 350 66 92.

www.jo-sac.ch/bernina

Publigroupe verkauft die Publicitas

Vermischtes Die Werbefirma Publigroupe zieht die Konsequenzen aus den Einbussen beim klassischen Inserateverkauf: Sie verkauft ihre Tochter Publicitas, die unter anderem auch den Inserateverkauf für die «Engadiner Post/Posta Ladina» betreibt. Käuferin ist die deutsche Aurelius, ein Konzern mit Sitz in München, der auf die Übernahme von Firmen mit Entwicklungspotenzial spezialisiert ist, wie es auf der Konzern-Website heisst.

Gemäss einer Medienmitteilung übernimmt Aurelius sämtliche 860 Mitarbeitende und alle vertraglichen Verpflichtungen insbesondere gegenüber den Medienanbietern, Werbeauftraggebern und Agenturen. Das bedeutet, dass sich in der Zusammenarbeit des Verlags der «EP/PL» mit der Publicitas vorerst nichts verändern wird. Das gilt auch für die Inseratekunden, die weiterhin auf die bewährten Ansprechpersonen Andrea Matossi (Filialleiter) sowie Doris Füglistaler und Dario Dosch zählen dürfen.

Die Publigroupe will sich in Zukunft auf das digitale Geschäft konzentrieren. Nach Abschluss des Verkaufs, der zuerst noch von den Aktionären der Publigroupe und den Wettbewerbsbehörden genehmigt werden muss, werde Publigroupe rund 80 Prozent des Umsatzes mit digitalen Produkten und Dienstleistungen erzielen, heisst es.

Der Vollzug der Transaktion wird bereits für das zweite Quartal 2014 erwartet. (ep)

Weiterhin eine rein bürgerliche Vertretung in Chur?

13 Kandidierende im Oberengadin für die neun Grossratssitze

Die Grossratswahlen versprechen im Oberengadin und in den Kreisen Puschlav und Brusio Spannung: Es gibt mehr Kandidaten als Sitze zu vergeben sind. Nicht umstritten scheint das Oberengadiner Kreispräsidium.

RETO STIFEL

Seit der laufenden Legislatur, die Ende Juli fertig ist, ist die Oberengadiner Vertretung im Kantonsparlament in Chur eine rein bürgerliche: Sechs FDP-Vertreter und drei von der BDP teilen sich die neun Sitze auf, die dem Kreis aufgrund der Bevölkerungszahl zustehen. Nach dem Rücktritt von SP-Urgestein Romedi Arquint 2006, gelang es der SP damals nicht, den Sitz zu halten.

Das gleiche Schicksal droht der Partei auch bei den Wahlen vom 18. Mai. Wie schon vor vier Jahren setzen die Genossen auf die Jugend und schicken mit Flurina Bezzola aus Pontresina eine junge Vertreterin ins Rennen. Die Grossrat-Stellvertreterin betonte beim SP-Wahlauftakt vor einer Woche die Wichtigkeit eines Gleichgewichts der Parteien in der Politik. Ein Sitz der SP sei wichtig, notwendig und gerechtfertigt, sagte sie.

Wer politisiert ab August im Grossen Rat in Chur? Diese Frage entscheidet sich am 18. Mai, wenn die Kreiswahlen anstehen. Foto: Olivia Item, «Die Südostschweiz.»

FDP wird bedrängt

Trotzdem: Mehr als Aussenseiter-Chancen dürfte Bezzola nicht haben. Nach den Rücktritten von Annemarie Perl und Duri Bezzola, beide FDP, sind zwar zwei Sitze neu zu besetzen, die Chancen aber, dass diese weiterhin in bürgerlicher Hand bleiben, sind gross. Allen voran die FDP möchte den Status quo wahren. Neben den Bisherigen Claudia Troncana, Christian Hartmann, Gian Peter Niggli und Michael Pfäffli schickt die Partei mit ihrem Kreisparteipräsidenten und Grossrat-Stellvertreter Luzi Schucan und Kreisrat Linard Weidmann zwei neue Kandidaten ins Rennen. Schucan konnte in der zu Ende gehenden Legislatur als Stellvertreter schon verschiedentlich Grossrat-Luft in Chur schnuppern.

Einfach dürfte es allerdings für die FDP nicht werden. Bedrängt wird sie von der BDP, die neben dem bisherigen Trio Heidi Clalüna, Martin Aebli und Duri Campell mit Grossrat-Stellvertreter Florio Motti aus St. Moritz antritt. Aber auch die CVP, die seit 2006 nicht mehr im Grossen Rat vertreten ist, möchte zurück nach Chur. Dies mit dem Samedner Patrick Blarer, der vor vier Jahren die Wahl nur um 56 Stimmen verpasst hat. Auch die SVP möchte die nach dem Rücktritt von Jon Peider Lemm entstandene Vakanz wieder ausfüllen. Die Partei tritt mit dem St. Moritzer Gemeindepolitiker Mario Salis an.

Kampfwahlen auch im Puschlav

Viel Spannung versprechen die Grossratswahlen auch in den Kreisen Poschiavo und Brusio. Im Kreis Poschiavo, dem zwei Sitze zustehen, tritt neben den Bisherigen Alessandro Della Vedova (CVP) und Karl Heiz (FDP) neu auch Cassiano Luminati, Präsident des Regionalverbandes Valposchiavo, an. Er steigt für die Grünliberalen ins Rennen. Einen Vertreter nach Chur schicken darf der Kreis Brusio. Vom «ewigen» Stellvertreter zum «richtigen» Grossrat aufsteigen möchte Dario Monigatti von der SP. Monigatti hat den anfangs der Legislatur verstorbenen Rodolfo Plozza seither in Chur vertreten. Konkurrenz erwächst ihm von Bernardo Plozza von der CVP. Nach heutigem Stand – Nominationen sind bis zu den Wahlen weiterhin möglich – wird es im Bergell beim Status quo bleiben. Maurizio Michael, bisher, ist der einzige Kandidat und dürfte demzufolge den FDP-Sitz verteidigen.

Kreisvorstand: Alles beim Alten?

Wenig Spannung versprechen die Wahlen in die Oberengadiner Kreisexekutive. Nachdem der Kreisrat bereits am 16. März gewählt worden ist, geht es am 18. Mai noch um das Kreispräsidium und die beiden Vorstandssitze.

Die Bisherigen Gian Duri Ratti (Kreispräsident, BDP), Annemarie Perl (Vizepräsidentin, FDP) und Montserrat Schmidt (CVP, Vorstandsmitglied) treten wieder an und sind nach heutigem Stand ohne Konkurrenz.

Kreiswahlen 2014: Die «EP/PL» ist dabei

Am 18. Mai stehen im Kanton Graubünden die Kreiswahlen an. Gewählt werden die siebenköpfige Regierung, der Grossrat mit 120 Mitgliedern und im Kreis Oberengadin der Kreisvorstand. Die «EP/PL» wird sich in den nächsten Wochen aus verschiedensten Blickwinkeln mit diesen Wahlen auseinandersetzen. Nach dem grossen Wahlauftakt vom Februar in Chur folgt heute die Ausgangslage bei den Grossratswahlen, nächste Woche jene für die Wahl in die Regierung. Ein Streitgespräch, Interviews, Berichte und Einschätzungen runden die Berichterstattung im Vorfeld und nach den Wahlen ab. Am 29. April wird der Kandidatenspiegel mit den Bewerbern aus dem Engadin veröffentlicht. (rs)

Investition in die Nachwuchsförderung

Feuerwehr Das Jahr 2013 geht als Rekordjahr in die Feuerwehrgeschichte des Kantons Graubünden ein. Mit 905 Einsätzen und einer Schadensumme von nur 5,2 Millionen Franken für Brandschäden wurden sogar zwei Rekorde gebrochen. «Noch nie gab es so viele Feuerwehreinsätze und trotzdem war die Schadensumme mit 0,5 Promille der Versicherungssumme noch nie so tief», stellte der höchste Feuerwehrmann, Regierungsrat Christian Rathgeb, anlässlich der Delegiertenversammlung des Bündner Feuerwehrverbandes am Samstag in Arosa fest. Für Rathgeb hat das ein wenig mit Glück, ein wenig mit effektivem Brandschutz, aber sicher auch mit den ausgezeichneten Leistungen der Feuerwehren zu tun. Die hohe Ausbildungsqualität der Feuerwehrleute freut den Regierungsrat. Etwas Sorgen bereitet ihm aber der Nachwuchs. Anhand einer strukturierten Umfrage will der Bündner Feuerwehrverband in Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung Graubünden eine Massnahmenkampagne zur Rekrutierung von Feuerwehrfrauen und -männern entwickeln. Die Delegierten des Bündner Feuerwehrverbandes haben auch einen entsprechenden Betrag im Budget 2014 genehmigt. Der Präsident des Bündner Feuerwehrverbandes, Roland Farrér, konnte die statutarischen Geschäfte des Bündner Feuerwehrverbandes an der 121. Delegiertenversammlung in Arosa ohne Diskussionen erledigen. Als neue Ehrenmitglieder des Verbandes wurden Mario Duschèn aus Scuol, Jürg Mani aus Chur und Markus Hartmann aus Klosters aufgenommen. Mario Duschèn wurde für seine Tätigkeit als Kommandant des Feuerwehrstützpunktes Scuol, als langjähriger Instruktor und für seine elf Jahre als Bezirksinspektor geehrt. Als neuer Rechnungsrevisor des Bündner Feuerwehrverbandes wurde Georg Häfner aus Strada gewählt. Bereits im Vorstand tätig sind die Engadiner Nicolo Bass aus Strada (Vizepräsident) und Hans Christian Gut aus Samedan als Rechnungsrevisor. (nba)

FA-Reform am 28. September vors Volk

Graubünden Das Volksreferendum und das Gemeindereferendum gegen den Beschluss des Grossen Rates über den Erlass des Gesetzes über die Reform des Finanzausgleichs im Kanton Graubünden (Mantelgesetz über die FA-Reform) sind mit 1998 gültigen Unterschriften beziehungsweise mit 19 unterstützenden Gemeinden zustande gekommen. Auf Beschluss der Regierung findet die Volksabstimmung über die FA-Reform am 28. September 2014 statt. Beide Referenden wurden am 18. März 2014 eingereicht.

Für das Volksreferendum sind mindestens 1500 Unterschriften notwendig. Das Gemeindereferendum muss von mindestens einem Zehntel der Gemeinden im Kanton unterstützt werden (aktuell 146 Bündner Gemeinden). Es wird, soweit das Gemeinderecht keine abweichenden Regelungen enthält, durch übereinstimmende Beschlüsse der Gemeindevorstände gefasst. (pd)

In eigener Sache

Stabübergabe bei Gammeter Druck und Verlag

Führungswechsel beim Engadiner Traditionsunternehmen

Am 1. April hat Martina Gammeter wie vorgesehen den Vorsitz der Geschäftsleitung und damit die Gesamtverantwortung für die Führung des Druckerei- und Verlagsunternehmens übernommen.

Martina Gammeter wird dabei unterstützt vom Verwaltungsrat, neu unter der Führung von Urs Andrea Gammeter als Verwaltungsratspräsident, sowie den Geschäftsleitungsmitgliedern Corina Gammeter, Werner Graf, Myrta Fasser und Reto Stifel.

Ich selber werde der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat noch für einige Zeit beratend zur Verfügung stehen und im operativen Bereich gewisse Tätigkeiten im Sinne der Geschäftsleitung und einzelner Abteilungen wahrnehmen.

Mit der neuen Geschäftsleitung beginnt ein weiteres Kapitel in der über 75-jährigen Geschichte der Firma Gammeter Druck und Verlag in St. Moritz und Scuol. Ausgewiesene Fachleute in der Druck- und Verlagsbranche verdienen das Vertrauen, um die Zukunft und die Weiterentwicklung der Unternehmung zu gewährleisten. Auf diese Fachpersonen mit zum Teil langjähriger, treuer Betriebszugehörigkeit ist Verlass; mit Respekt und persönlicher Wertschätzung haben sie beste Voraussetzungen, das Unternehmen weiter zu entwickeln. Die neue Geschäftsleitung wird auch in Zukunft die Perspektiven haben, zusammen mit einer motivierten, jungen Belegschaft, mit unseren Dienstleistungen und unserem Know-how für unsere Kunden ein fairer und verlässlicher Partner zu sein.

Das engagierte Mitdenken und Mitarbeiten jeder einzelnen Fachkraft am Arbeitsplatz macht die Unternehmung zu dem Dienstleister für den Wirtschaftsraum Engadin, wenn es um Druck- und Verlagsfragen geht.

Mit Freude übergebe ich den Stab an meine Tochter Martina Gammeter, weil ich überzeugt bin, dass sie den eingeschlagenen Kurs zum Wohle unserer Kunden, Inserenten und Leser weiterführen wird. Ich durfte in den vergangenen gut zwei Jahren erfahren, wie sie sich mit viel Engagement und Herzblut für unser Familienunternehmen einsetzt.

Der jungen Geschäftsleitung wünsche ich Zuversicht und Freude für die kommenden Jahre und Erfüllung in ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

Walter Urs Gammeter

Die Geschäftsleitung der Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG: Corina Gammeter, Finanzen/Personal, Martina Gammeter, Geschäftsführerin, Werner Graf, technische Leitung, Myrta Fasser, Verlagsleitung, und Reto Stifel, Chefredaktor (von links). Foto: Marco Pflugi

Öffentliche Veranstaltung

Montag, 7. April 2014

Hotel Waldhaus am See, St. Moritz
Beginn, 20.00 Uhr

Kurzreferate von:
Hans Egloff, Nationalrat, «*Besteuerung des Eigenmietwertes als ewige Baustelle sowie Zweitwohnungsinitiative*».

Heinz Brand, Nationalrat und Regierungsratskandidat, «*Die Zukunft der Gebirgskantone in der Hand des Mittellandes*».

Eintritt Frei

Es ladet ein:
SVP Oberengadin

SVP
www.svp-gr.ch

Ebneter & Biel S.A.
Spezialgeschäft für Textilien,
Bett- und Tischwäsche,
Kinderkleider, Handembroideries

Wir sind umgezogen

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch im neuen Geschäft

Plazza dal Mulin 6
7500 St. Moritz

Andrea und Christian Biel

176.794.761

In Dauermiete ab 1. Juni in
St. Moritz Allod-Bad möblierte

1-Zimmer-Wohnung

40 m², Bad/WC, Küche, WZ, Kellerabteil, Südbalkon, Miete Fr. 1400.– inkl. NK, Aussen-PP.
Auskunft: Tel. 079 514 15 13

176.794.720

Service | Audi Service | ŠKODA Service | Volkswagen Nutzfahrzeuge Service

Leistungssteigerungen
ABT by Auto Mathis AG
T 081 837 36 41
www.auto-mathis.ch
info@auto-mathis.ch

AUTO MATHIS AG
7500 ST.MORITZ

Galerie Righetti
Orientteppiche • Kelim • Design

Do, 3. und Fr, 4. April 09.00–12.00/13.30–18.30 Uhr
Sa, 5. April 09.00–12.00/13.30–16.00 Uhr

Lagerverkauf
mit sensationellen Preisen!

UG WOMA Möbel, Cho d'Punt 47, Samedan
oder jederzeit Telefon 076 338 52 19

Galerie Righetti AG, Postfach 286, 7500 St. Moritz, Tel. 076 338 52 19

50% Sonderrabatt auf alle Onlineprodukte

der «Engadiner Post/Posta Ladina» vom 20. April bis 20. Juni 2014!

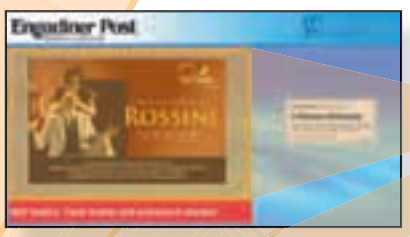
Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» wird im Schnitt pro Monat von 30 000 einzelnen Benutzern aufgerufen. Diese generieren durchschnittlich 150 000 Seitenaufrufe.

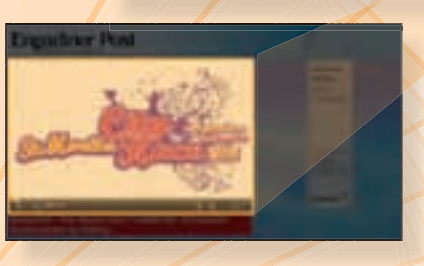
Maxiboard-Banner 983 x 118 Pixel

1. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	420.–	210.–
2. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	780.–	390.–
3. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	1150.–	575.–
4. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	1450.–	725.–

Text-Banner 375 x 65 Pixel

1. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	260.–	130.–
2. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	470.–	235.–
3. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	680.–	340.–
4. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	890.–	445.–





Preisliste für Filme und Slides auf LocalPoint-Bildschirmen

In Südbünden sind über 40 Bildschirme im Einsatz, welche Ihre Werbung publizieren.

Sie haben die Möglichkeit, Slides (820 x 520 Pixel) als auch Filme (max. 45 Sek.) auf den LocalPoint-Bildschirmen zu platzieren.

1. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	260.–	130.–
2. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	470.–	235.–
3. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	680.–	340.–
4. Wochenschaltung max. 20 000 Seitenaufrufe	890.–	445.–

Alle Preise exkl. Produktion der Banner, Filme oder Slides und exkl. MwSt.

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG
Via Surpunt 54, Postfach 255, 7500 St. Moritz
T +41 837 90 99 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Veranstaltungen

Die Alp San Romerio

St. Moritz Am Donnerstag, 3 April, um 20.30 Uhr, veranstaltet die Pro Grigioni Italiano in der Leihbibliothek St. Moritz die öffentliche Vorführung eines neuen, zweisprachigen (I/D) Dokumentarfilms. Der Eintritt ist frei.

«San Romerio/San Remigio: ritratto di un'alpe» ist ein faszinierendes Portrait der idyllischen Puschlaver Alp und ihrer berühmten frühmittelalterlichen Kirche. Der Aargauer Rolf Haller hat mit seiner diskreten Kamera die auf der Hangterrasse mit Blick auf den Puschlaversee liegenden Siedlung gefilmt. Im Gespräch mit der Familie die die Alp betreibt und vielen anderen Leuten die mit dem Ort verbunden sind, konnte er Charisma, Mythos, Utopie, aber wohl auch die alltägliche Realität der Alp in Bilder übersetzen. (Einges.)

Tagung und Konzert im Segantini-Museum

St. Moritz Nach einem Konzert mit Beethovens «Eroica» am 6. November 1904 schreibt der 20-jährige Anton Webern in sein Tagebuch: «Ich sehne mich nach einem Künstler in der Musik, wie's Segantini in der Malerei war, das müsste eine Musik sein, die der Mann einsam, im Anblick der Gletscher, des ewigen Eises und Schnees, der finstren Bergriesen schreibt, so müsste sie sein, wie Segantinis Bilder.»

Am 13. Juli 1905 notiert er dann einen «Form-Entwurf für ein Streichquartett nach Segantinis Triptychon». Aus diesem Konzept entstand ein einsätziges, inzwischen häufig aufgeführtes, musikwissenschaftlich und kunsthistorisch beachtetes Streichquartett.

Zur Diskussion organisiert die Anton Webern Gesamtausgabe am Montag, 7. April, im Segantini-Museum St. Moritz eine interdisziplinäre Tagung (10.00 bis 17.00 Uhr). Um 19.00 Uhr erklingt das Streichquartett in einem Konzert mit dem Pellegrini-Quartett (Freiburg im Breisgau) neben einer späteren Quartett-Komposition Weberns und Werken von Heinrich Isaak, Ludwig van Beethoven und Morton Feldman.

Die öffentliche Tagung und das Konzert finden in Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar und dem NFS Bildkritik der Universität Basel im Kuppelsaal des Segantini-Museums vor den Originalen des «Alpentriptychons» statt. (Einges.)

Johann Coaz und sein Wirken

Zernez Am Donnerstag, 10. April, findet ab 19.00 Uhr eine Veranstaltung des Schweizerischen Nationalparks und des Archivs Cultural Engiadina Bassa über den Mitbegründer des Nationalparks, Johann Coaz, statt. Sie besteht aus zwei Teilen: Um 19.00 Uhr Beginn mit einem Rundgang durch die Jubiläumsausstellung «Gemeinsam für eine Idee» im Besucherzentrum des Nationalparks, wo Johann Coaz Referenz erwiesen wird. Um 20.00 Uhr folgt im Auditorium Schlossstall des PNS, neben dem Schloss Planta-Wildenberg, das Referat des Historikers Paul Grimm, Ftan, über «Oberforstinspektor Johann Coaz und Zernez».

Im Anschluss an das Referat wird das 2011 gegründete Archiv Cultural Engiadina Bassa vorgestellt, sein Werdegang und seine grosse Bedeutung zur Erhaltung der Kultur im Unterengadin. Referenten sind Domenic Scharplatz, Präsident ACEB, Peder Rauch und Cla Rauch. Die Veranstaltung ist öffentlich, Eintritt frei, anschliessend Aperitif. (Einges.)

Neuanfänge: möglich oder unmöglich?

Peter Stamm liest im Hotel Laudinella aus seinem Roman «Nacht ist der Tag»

Peter Stamms neuster Roman spielt auch im Unterengadin. Diese Woche weilte der Autor mit «Nacht ist der Tag» für eine Lesung in St. Moritz.

MARIE-CLAIRE JUR

Früher Artist in Residence im Hotel Laudinella, am Montag zurück in der hoteleigenen Bibliothek für eine Lesung. Foto: Marie-Claire Jur

Der Schweizer Schriftsteller Peter Stamm gehört zu denjenigen deutschsprachigen Autoren, die auch im Ausland auf eine treue Leserschaft zählen können. Das hängt bestimmt auch mit den Themen und Figuren zusammen, die er in seinen Romanen und Erzählungen aufgreift: Menschen wie du und ich, die sich in Lebenskrisen befinden und versuchen, daraus herauszukommen. So unspektakulär sich das auch anhören mag: Stamms Geschichten üben auf viele seiner Leser eine eigentliche Sogwirkung aus: Weil diese sich leicht mit den (wenigen) Figuren identifizieren können, Stamm seine Charaktere mit feinem psychologischem Gespür zeichnet und als gewiefter «Textregisseur» seine Leser mit seiner knappen, klaren Sprache durch seine Geschichten führt.

Ein Autounfall als Chance?

Stamms letztes Jahr erschienener Roman «Nacht ist Tag» dreht sich um Gillian, eine erfolgreiche Fernsehmoderatorin und schöne Frau, die durch einen Verkehrsunfall entstellt wird: Das Ohr ist zertrümmert, anstelle der Nase klafft ein Loch. Ihr Mann Matthias kam beim Unfall ums Leben. Ein furchtbarer Schicksalsschlag. Wird er eine Wende im Leben dieser Frau bewirken und welche?, fragen sich die Leser von Beginn weg. Interessanterweise ist Gillian, die zu Beginn des Romans nach dem Unfall im Krankenhaus erwacht, nicht von Entsetzen oder Trauer erfasst. Nach und nach erfahren die Leser auch, warum dem so ist. So glücklich, wie es schien, war Gillians Leben nicht. Es gab Risse in ihrer Beziehung zu ihrem Mann, das Leben im medialen Scheinwerferlicht war mehr Schein als Sein. Der Unfall kommt Gillian vor, wie wenn sie eine Schuld für ein nicht wahrhaftiges Leben zu bezahlen habe. Nach etlichen Operationen und Reha-Aufenthalten arbeitet Gillian als «Jill» in einem Unterengadiner Wellness-Hotel (Inspirationsquelle: Robinson Club in Tarasp). Ihr Job: Chef-Entertainerin. Als solche organisiert sie auch eine Kunstausstellung, zu der sie unter anderen Hubert, einen Künstler/Fotografen aus ihrem früheren Leben einlädt. Dieser Hubert hatte vor dem Autounfall Aktfotos von Gillian für ein Kunstprojekt gemacht. Der Negativfilm geriet ihrem Mann Matthias in die Hände, es gab Streit, an der Silvesterparty wurde zuviel getrunken, es kam zum Autounfall...

Ende mit vager Hoffnung?

Nicht nur Gillians/Jills Leben hat sich seither geändert, auch Hubert, für den Gillian vor dem Unfall heimlich schwärmte, hat Schicksalsschläge hinter sich. Er ist geschieden und erhofft sich von der Arbeit für die Kunstausstellung in den Bergen einen Kreativitätsschub. Was wird das Treffen der beiden Protagonisten bewirken? Kommt es zu einem Neuanfang in Gillians/Jills und Huberts Leben? Werden die beiden ein Paar? ...Oder können Menschen sich nicht wirklich verändern, bleiben in ihren Leben gefangen?

Das Ende des Romans sei an dieser Stelle nicht verraten. Das ist auch nicht möglich, denn Stamm lässt den Lesern in seinen Romanen und Erzählungen auch immer Interpretationsspielraum. Jedenfalls gab die Lesung in der Bibliothek des Hotels Laudinella Lust auf eine vertiefte Lektüre. Stamm las konzentriert und mit klarer Stimme und gab im Rahmen einer Frage- und Antwortrunde mit Laudinella-Codirektorin und Kulturmanagerin Vera Kaiser auch bereitwillig Infos zur Entstehungsgeschichte seines jüngsten Romans.

Peter Stamms Roman «Nacht ist der Tag» ist in der St. Moritzer Buchhandlung Wega erhältlich.
ISBN 978-3-10-075134-8

Erfolgreicher «König im Schnee»

Origen beschliesst die Winterspielzeit

Das Origen Festival Cultural beendet in diesen Tagen seine erste Winterspielzeit. Bis zur Derniere des «Königs im Schnee» am kommenden Samstag werden über 8000 Personen die Veranstaltungen in den Wintermonaten besucht haben.

Am kommenden Samstagabend findet in Silvaplana-Surlej die letzte Vorstellung von «Der König im Schnee» statt. Tags darauf läutet Origen bereits die Sommerspielzeit ein. Foto: origen/Benjamin Hofer

Drei grosse Produktionen prägen Origens erste Winterspielzeit. Die Weihnachtskonzerte in den RhB-Werkstättten in Landquart, die Uraufführung von Gion Antoni Derungs' «Complet» in Müstair, Disentis und Zürich und das Freilichttheater «Der König im Schnee» haben dem Festival aus Riom über 8000 Besucher beschert. Intendant Giovanni Netzer ist mit dem Verlauf der Winterproduktionen mehr als zufrieden. «Wir sind froh und erleichtert, dass alle Produktionen trotz der heftigen Schneefälle dieses Winters durchgeführt werden konnten. Insbesondere die Aufführungen des «Königs im Schnee» waren ein logistischer und organisatorischer Kraftakt. Wir sind glücklich, dass wir unfallfrei über die Runden gekommen sind.»

Am Freitag und Samstag werden die letzten Vorstellungen des «Königs im Schnee» gegeben. Die hervorragenden Schneeverhältnisse im Oberengadin ermöglichen die Durchführung aller angekündigten Vorstellungen. «Die starke Märzsonne taucht die Seenlandschaft von Silvaplana in ein frühlingshaftes, warmes Licht. Nach Sonnenuntergang senkt sich ein elegantes Blau über die gefrorenen Seen – ein Naturschauspiel und eine grosse Kulisse für den König im Schnee.» Am kommenden Samstag findet die Derniere zum König im Schnee statt, tags drauf läutet Origen bereits die Sommerspielzeit ein. Am 6. April um 16.00 Uhr findet der öffentliche Spatenstich zum Ausbau des Wintertheaters in der Scheune von Sontga Crousch in Riom statt.

Das Wintertheater soll ab 2015 ganzjährig bespielt werden können. Bereits im kommenden Sommer werden ein Dutzend Veranstaltungen in der Scheune stattfinden. Tänzer der Staatsballette von Amsterdam, Wien und Hamburg geben sich mit eigens für Origen kreierten Choreografien die Klinke in die Hand. (pd/ep)

Infos: Tel. 081 637 16 81 oder www.origen.ch

8.90
statt 11.90
-25%

Frisco Extrême Cornets
div. Sorten, z.B. Vanille/Erdbeer, 6er-Pack

1.90
statt 2.40
Lattesso
div. Sorten, z.B. Macchiato, 250 ml

4.95
statt 6.35
Agri Natura Salametti
2 x 70 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

2.50
Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette, kg

1.80
Karotten
Schweiz, kg

1.25
statt 1.60
Emmentaler mild
45% F.i.T. 100 g

AGRI NATURA
-32%

5.90
statt 8.70
Agri Natura Kalbsschnitzel
mini, 100 g

Volg Aktion
Montag, 31.3. bis Samstag, 5.4.14

5.60
statt 7.05
Lindt Schokolade
div. Sorten, z.B. Extra Milch, 3 x 100 g

8.60
statt 10.80
Familia Bio Bircher Müesli
ohne Zuckerzusatz, 2 x 500 g

-27%

4.95
statt 6.80
Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Butterherzli, 2 x 100 g

2.80
statt 3.50
Bschüssig Teigwaren
div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g

2.–
statt 2.60
Knorr Suppen
div. Sorten, z.B. Fideli mit Fleischkügeli, 78 g

+ Depot
1.35
statt 1.70
Feldschlösschen Original
50 cl

9.90
statt 12.90
VOLGAZ
Vin Mousseux, 75 cl

6.95
statt 8.70
Elsève Haarpflege
div. Sorten, z.B. Shampoo Anti-Haarbruch, 2 x 250 ml

6.95
statt 9.05
WC-Ente
div. Sorten, z.B. WC-Gel Kombi, 2 x 750 ml

-37%

18.50
statt 29.40
Persil
div. Sorten, z.B. Pulver Universal Box, 44 WG

Volg Hit

9.90
Boccia-Kugeln
Plastik, 8 Stück

CAOTINA
2 x 750 g
19.45
statt 22.90

LORENZ APÉRO
div. Sorten, z.B. Erdnüsse, 125 g
1.40
statt 1.70

WEISSMEHL
1 kg
1.50
statt 1.80

MÖVENPICK KAFFEE
Bohnen oder gemahlen, 2 x 500 g
15.45
statt 18.20

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

FANTA ORANGE
6 x 1,5 l
10.90
statt 13.50

CAFÉ DE PARIS LITCHI
75 cl
9.50
statt 11.90

PURINA ONE KATZENNAHRUNG
div. Sorten, z.B. Huhn, Beutel, 3 x (4 x 85 g)
10.90
statt 14.40

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und fründlich Volg

XZX

FDP
Die Liberalen

Mit Herz und Engagement fürs Oberengadin

In den Grossrat
Gian Peter Niggli, bisher
Lucian Schucan, neu
Claudia Troncana, bisher
Christian Hartmann, bisher
Linard Weidmann, neu
Michael Pfäffli, bisher

Gemeinsam mit
Annemarie Perl, bisher
als Vizepräsidentin Kreis Oberengadin
Dr. iur. Christian Rathgeb, bisher
als Regierungsrat

bürgerlich und konstruktiv

www.fdp-oberengadin.ch
www.facebook.com/fdp-oberengadin.ch

Bin den ganzen April und Mai für Sie da.
Ferien vom 6. bis und mit 23. Juni

Nails/Kosmetik/Manicure
Pedicure SFPV/Epilationen

YOU®
perfectly for you!
Atelier YOU Nails and Beauty

Charlotte Robbi
Via dal Bagn 6, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 27 07, Tel. 079 433 68 45
nailkosmetik.you@bluewin.ch
176.794.809

Weniger Energieverbrauch für mehr Lebensqualität
EgoKiefer Top-Wärmedämmfenster reduzieren den Energieverbrauch um bis zu 75%.

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:
RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen.
EgoKiefer
Fenster und Türen
A leading brand of AFG

SAXER SKI SERVICE

Ski-Servicemann
für die
Wintersaison 2014/15

Topmoderne Skiwerkstatt mit Qualitätsanspruch sucht:
– verantwortungsvollen, zuverlässigen und flexiblen Servicemann
– Sie fahren selber Ski oder Snowboard
– wissen, was eine gute Schneesportgeräte-Präparation ausmacht
– haben Freude am Resultat Ihrer Arbeit
– trauen sich kleinere Unterhaltsarbeiten am Maschinenpark zu

dann freuen wir uns, sie kennenzulernen.

Kontakt:
Christian Saxer
Saxer Ski Service
Hotel Suvretta House
7500 St. Moritz
081 833 35 04 oder
079 430 72 92
176.794.766

Studios zu vermieten

Neue und schöne Studios direkt in **St. Moritz-Bad** zu vermieten
Fr. 950.– pro Monat
Ab 1. April bis 30. November 2014

info@salastrains.ch
Telefon 081 830 07 07
176.794.653

Ab August 2014 in **St. Moritz-Dorf** an bester Lage, Nähe Parkhaus Quadrellas, zu vermieten:

Büro-, Praxis- oder Atelierräume, ca. 60 m²

Raumaufteilung individuell wählbar. Auch als Bürogemeinschaft möglich.
Chiffre P 176-784333,
Publicitas AG, Via Surpunt 54,
7500 St. Moritz
XZX

Via dal Bagn 16, St. Moritz
In repräsentativer Liegenschaft vermieten wir nach Vereinbarung

ca. 180 m² Büroräume auch je ca. 90 m² als Teilfläche vermietbar

Empfang, Wartebereich, 4 Büros, 2 WC's, Dusche, Personalraum mit Teeküche. Lift vorhanden.
Netto-Mietzins CHF 240.–/m²/Jahr resp. CHF 4'340.–/Mt. inkl. NK.

Auskunft und Besichtigung
Tel. 061 205 08 70
www.lb-liegenschaftsberatung.ch

L+B AG
LiegenschaftsBeratung
Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

«Medienleute als Motor der Sprache»

Die RTR lud am Montagabend zu einer Podiumsdiskussion in ihr Medienhaus in Chur

Die Globalisierung hat auch vor der Rumantschia nicht Halt gemacht – Sprache und Identitätsbegriff sind im Wandel. Welche Rolle aber fällt dabei den Medien zu?

ANDI OVERATH

«Solange man nicht tot vom Stuhl kippt, kann noch vieles passieren», rundete Iso Camartin seine Ausführungen ab. Zuvor hatte der bekannte Publizist und Literat seine Sichtweise zum Identitätsbegriff erläutert. Identität wachse mit dem Leben und könne dementsprechend auch Erschütterungen erfahren. Zudem sei sie im historischen Kontext flexibler geworden; früher schicksalhaft in sie hineingeboren, ergebe sich heutzutage für den Einzelnen ein völlig neuer Freiheitsaspekt mit der Möglichkeit zur Selbstgestaltung.

Iso Camartin und Urs Cadruvi während der Podiumsdiskussion im Medienhaus der RTR in Chur. Foto: Nicolo Bass

Globalisierung, Medien, Identität

Iso Camartin war an diesem Montagabend einer der Teilnehmer der Podiumsdiskussion im Medienhaus der RTR zum Thema «Medien und ihre Bedeutung für die Identität einer Sprachgemeinschaft». Neben ihm: Madlaina Bundi, Autorin eines Buches über die Geschichte des romanischen Fernsehens, Martin Cabalzar, Chefredaktor der «La Quotidiana», sowie Urs Cadruvi, Generalsekretär der Lia Rumantscha. In einem waren sich dabei alle einig: Die Globalisierung hat auch die Romanen erreicht, der Identitätsbegriff sich gewandelt – mit und durch die Medien. «Früher war man vor allem Rätoromane, heute erst einmal Mensch», so Cabalzar. Die sehr pathetisch-stolze Vorstellung von früher sei nun überholt, die Ansicht deutlich facettenreicher. «Heute ist es sehr viel selbstverständlicher, Romane zu sein», erklärte auch Bundi, «die Aussenwirkung des Fernsehens der 1990er- und 2000er-Jahre hat daran sicher einen grossen Anteil». Die fortschreitende Globalisierung beeinflusse auch die Aufgaben der Lia Rumantscha, so Urs Cadruvi. Es sei daher immens wichtig, funktionierende romanische Medien zu haben.

Anschliessend betraten vier neue Akteure das Podium: Romanist Rico Valär, Publizistin Anna-Alice Dazzi, Oscar Knapp, ehemaliger Botschafter und nun Präsident der Regionalgesellschaft SRG.R, sowie Toni Wimmer, Direktor des Belgischen Rundfunk- und Fernsehzentrums.

Minderheiten- und Kleinsprache

Es sei für Romanen besonders schwer, sich von der starken Identität zu lösen, eröffnete Valär die Runde. Man habe sich in der Geschichte stetig gegen die Ansprüche anderer Kulturvölker behaupten müssen. Dabei spiele natürlich auch die Sprache eine grosse Rolle. Romanisch sei auch heute nach wie vor eine Minderheiten- und Kleinsprache, Medien müssten dazu genutzt werden, Kulturgut zu vermitteln, aber auch eigenes zu schaffen. «Wenn wir es nicht machen, macht es keiner.» Neues schaffen, Wörter kreieren – eine der Aufgaben von Anna-Alice Dazzi, die als Linguistin der RTR im engen Kontakt mit den Redaktoren steht. «Oft kommen sie zu mir und brauchen sofort ein neues Wort. Dann versuche ich zu helfen. Wir Medienleute sind Motoren der Sprache. Sie ist unser Arbeitsgerät, für das wir verantwortlich sind.» Sie sei gerne Romanin, solange sie auch noch etwas anderes sein dürfe. Es müsse möglich sein, «neue Dinge zu integrieren» – genau wie in ihrem Beruf. Vielen, immer neuen kulturellen Einflüssen war auch Oscar Knapp in grossen Teilen seines Lebens ausgesetzt. Der ehemalige Botschafter ist Weltenbürger, hat aber nie seine Wurzeln aus den Augen verloren – mit seinen mehrsprachig aufgewachsenen Kindern kommuniziert er ausschliesslich Romanisch. Abschliessend berichtete Toni Wimmer von der Delegation des belgischen Rundfunks über die Lage der deutschen Sprachminderheit in Ostbelgien. Auch hier sei Identität ein zentrales Thema, die Situation ähnlich der Romanen. Hier aber fiel Rico Valär ein: Deutsch sei vielleicht in Belgien eine Minderheitensprache, aber allgemein betrachtet sicher keine Kleinsprache. Das sei nur das Romanische, erklärte er. So stolz ist der Romane dann doch.

«Ils Svizzers» als Videobook

Aus der SRF-Serie «Die Schweizer», die im November des vergangenen Jahres ausgestrahlt wurde, hat die SRG SSR zusammen mit der Firma DOCMIN nun ein Videobook für Tablet-PCs entwickelt. Dieses gibt es nun auch in Romanisch. Anhand von kleinen Videosequenzen, interaktiven Grafiken und populärwissenschaftlichen Texten kann die Schweizer Geschichte noch einmal miterlebt werden. Man vereine so «Content, Kontext und Emotionen», erklärte Patrick Müller, Verantwortlicher bei DOCMIN im Rahmen der Präsentation in Chur. Die romanische Version der App ist kostenlos im App-Store oder bei Google play erhältlich.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 121 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen, Dienstleistungen und Unterhaltung in deutscher und romanischer Sprache. Auf den **1. Juni oder nach Vereinbarung** suchen wir eine/n

Redaktor/Redaktorin

Pensum: 100%

Was wir erwarten

- Sie bringen vorzugsweise Erfahrung im Lokaljournalismus mit, schreiben und fotografieren gerne, sind vielseitig interessiert und haben eine sehr gute Allgemeinbildung.
- Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit und verstehen Journalismus als die tägliche Herausforderung, den Leserinnen und Lesern gut recherchierte, fundierte, spannend geschriebene und attraktiv illustrierte Artikel zu bieten.
- Sie arbeiten strukturiert und sind belastbar, wenn bei Ihnen als Produzent/Produzentin alle Fäden zusammenlaufen.
- Sie sehen den Erfolg einer Lokalzeitung auch in der ständigen Weiterentwicklung des Produktes und sind bereit, mit Ihren Ideen und Vorstellungen Ihren Teil dazu beizutragen. Ihre hohe Affinität zu Online-Medien hilft Ihnen dabei.

Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch sprechen und/oder schreiben können.
Arbeitsort ist St. Moritz.

Was wir bieten Eine nicht alltägliche, spannende Arbeit in einem kleinen, motivierten Team. Wir sorgen dafür, dass Sie in einer der attraktivsten Regionen der Schweiz ein tolles Arbeitsumfeld vorfinden.

Bewerbung Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Schicken Sie die kompletten Unterlagen per Post oder E-Mail bis am Montag, 14. April, an:
Redaktion «Engadiner Post/Posta Ladina», z. Hd. Reto Stifel, Chefredaktor, Postfach, 7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 85
reto.stifel@engadinerpost.ch, www.engadinerpost.ch

Über 87 000 Franken für wohltätige Zwecke

Jedes Jahr vor Weihnachten findet im Badrutt's Palace Hotel die «Christmas Tree Auction» statt. Der Erlös von 87 500 Franken wird karitativen Einrichtungen gespendet. Die Schecks überreichte Hoteldirektor Hans Wiedemann am 30. März anlässlich der Season End Village Party an die fünf Wohltätigkeitsorganisationen. Je 17 500 Franken gingen an die Blindenskischule St. Moritz, die KIBE-Kinderbetreuung Engadin, den Verein Movimento Ufficina sowie den Verein Avegnir. Von links nach rechts: Hans Wiedemann (Hoteldirektor Badrutt's Palace Hotel), Martin Reisinger und Josy Caduff (Kinderbetreuung Engadin), Franco Moro (Blindenskischule St. Moritz), Franca Nugnes (Verein Avegnir) und Gaby Tuena (Verein Movimento Ufficina).

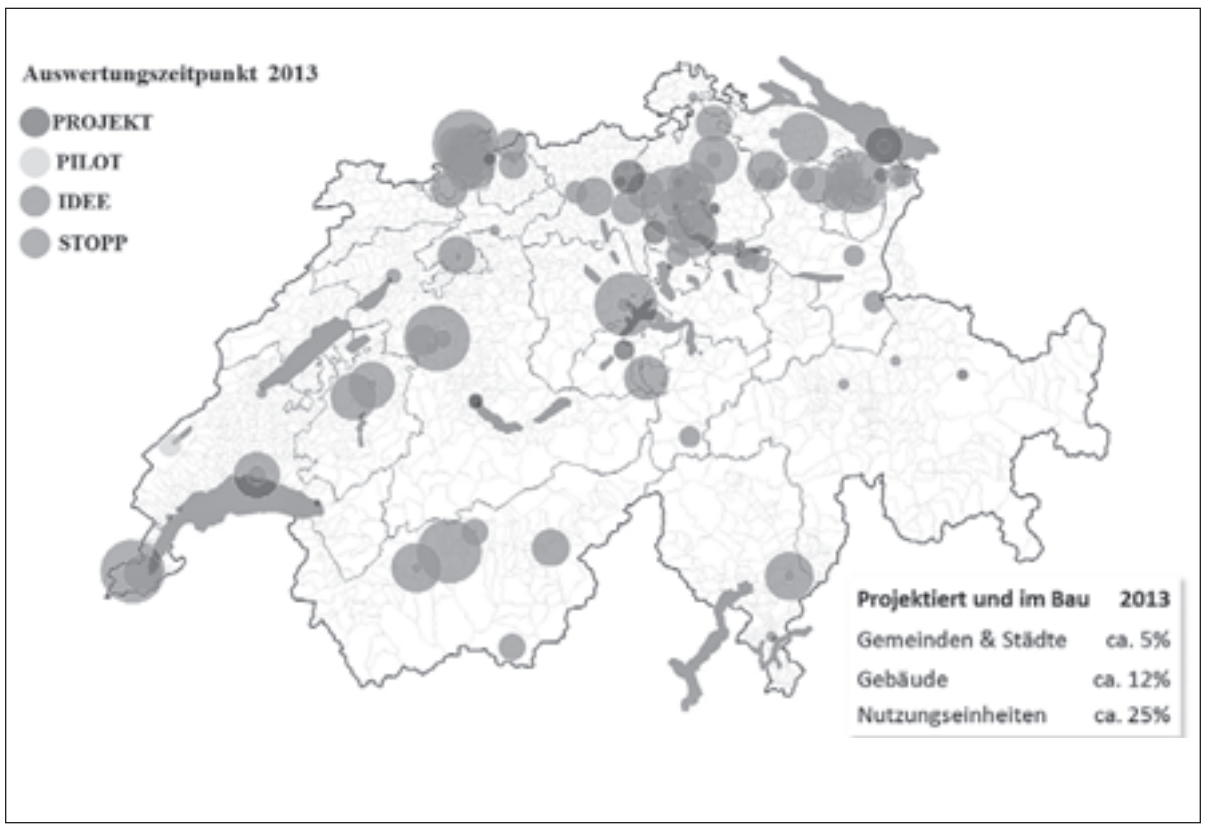
(Einges.)

Recuorer a favur da la visiun «rait da fibra optica»

Il schlargiamaint da la lingia d'ota tensiun pudess pussibiltar «l'epoca digitala» in Engiadina Bassa

Posiziunar la regiun a lunga vista sco lö da lavur decentral grazcha ad infrastructura topmoderna. Quai es üna visiun. Per rivar a quella vain fat recuors cunter il schlargiamaint da la lingia da 380 kilovolts Pradella – La Punt. Quai tuna paradox, ma be in prüma vista.

JON DUSCHLETTA



Tecnologias nouvas sco la rait da fibra optica cuostan bler e cunvegnan be in aglomeraziuns grondas. Regiuns periferas perdan, sco cha la grafica muossa. Oter co sch'ellas agischan proactivmaing. grafica: Innoveritas GmbH

In incumbenza dals cumüns concessiunaris, nouv Corporaziun Energia Engiadina CEE e cun procura dals ündesch cumüns pertocs tanter Scuol e La Punt-Chamues-ch ha inoltrà l'advocat Not Carl da Scuol als 11 marz ün recuors cunter il proget da schlargiamaint da la lingia d'ota tensiun Pradella – La Punt da la Swissgrid. Adressada es la charta a l'inspectorat federal da curraint ad ota tensiun a Fehraltdorf. Ils ündesch cumüns nu sun per sè cunter il schlargiamaint da la lingia da 380-kilovolt-kV (vair «Posta Ladina» dals 27 favrer suot www.engadinerpost.ch), els giavüschan però divers adattamaints dal proget. Uschè lessan ils recurrents ragiundscher, cha dasper las lingias libras da 60-kV gnissan missas suot terra eir quellas lingias da 16-kV da las Ouvras Electricas Engiadinaisas EKW/OEE e da la Repower. Unicamaing il cumün d'Ardez giavüscha, cha la lingia d'ota tensiun gnia missa suot terra i'l sectur da la baselgia catolica our da ponderaziuns d'aspet. La varianta da metter suot terra lingias d'ota tensiun es tenor la Swissgrid fin 15 jadas plü chara co la lingia libra sün püttas.

Ün büschen vöd pel futur digital

Il recuors dals cumüns concessiunaris perseguitescha però ün böt superiur: Ils cumüns pretenden dal Uffizi federal, cha sco part da las masüras da rimplazzamaint saja da pussibiltar als cumüns d'agiundscher al s-chav suotterran per las lingias electricas ün agen büschen vöd. Quist dess pudair gnir sfrüttà ad etern e sainza indemnisaziun dals cumüns per agens bsögns. Pussiblas ütilisaziuns futuras dal büschen pudessan esser ulteriuras lingias electricas, opür – e quist es il punct cardinal – il tema d'ün provedimaint digital cul fil da fibra optica, nomnà Glasfaser.

Sco cha Not Carl ha dit invers la «Posta Ladina», as basa quista visiun per üna «epoca digitala» intant amo sün ponderaziuns e sömis da singulas persunas, tanter da quellas eir l'Engiadinais Jon Erni, commember da la direcziun dal concern internaziunal Microsoft. La Regiun da l'Engiadina Bassa fin e cun S-chanf, dunque il territori dals cumüns concessiunaris CEE tschüfessan tenor Not Carl cun quista cunvegna la schanza unica, da pudair preparar lur futur digital. «La regiun viva hoz per gronda part dal turissem», disch Carl e muossa via süls privels d'üna situaziun da dependenza d'ün'unica branscha. Scha la regiun gnis a realisar ün simil provedimaint cun fibr'optica, alura guadagnes il term «home-office» üna nouva dimensiun. Il muond s'aviciness, voul dir, üna regiun perifera sco l'Engiadina Bassa gnis interessanta sco lö attractiv da lavurar. Per Not Carl es la visiun clera: «Invezza da perder temp illas citats ed aglomeraziuns inua cha lavuraints pendularis passaintan uras ed uras in coluonnas d'autos ed i'ls mezs publics, pudess la regiun spordscher plazzas da lavur attractivas immez la natüra.» Dimena: «Finir la lavur, serrar la porta e via cul bike...»

La schanza es il s-chav

L'unic chi less, es tenor Not Carl l'infrastructura correspundenta i'ls cumüns da muntogna. «Concerns pudessan uschè investir mezs finanzials in stabilimaints, abitaziuns ed oter plü, invezza da mantunar reservas da raps per guarir in futur lur collavuratuors stressats da malatias sco Burn-out.»

Quia as serra il rinch cul recuors dals cumüns concessiunaris. Not Carl: «Eu less persvader ils cumüns da la regiun, da desister da far opposiziun cunter l'intent da la Swissgrid e da nüzziar la schanza unica.» Chi vess nom: Profitar da las lavuors da s-chav cha la Swissgrid fess per sepulir las lingias suot terra. Bainschi pudess eir il fil da terra, il fil situà süsom la lingia d'ota tensiun, portar ün fil da fibra optica. Pervi cha'l trassè da la lingia d'ota tensiun svia ils cumüns, nun es quai üna soluziun realistica. «Il s-chav però», uschè Not Carl, «quel passess da cumün a cumün.» Ideal dimena per colliar administraziuns cumünalas, centers da sandà, infrastructura publica, medias e bler oter plü, in möd sgür e svelt tanter pêr e cul rest dal muond. Not Carl frena però las euforias: «Pajabel es tuot quist be in connex cul proget dal schlargiamaint da las lingias da 380-kV tras la Swissgrid.» Cha il büschen vöd ed eir il fil da fibr'optica nu saja relevant pels cuosts, «ma ün tal s-chav nu vain la regiun mai da finanziar svessa.» La tecnologia da la fibra optica (Fibre to the Home FTTH) transporta datas sülla basa da glüm cun üna sveltezza da sur 1000 Megabites (Mbit) per secunda. Las lingias da telefon existentas fan quai sün basa da forz'electrica e cun raduond 50 Mbit/s.

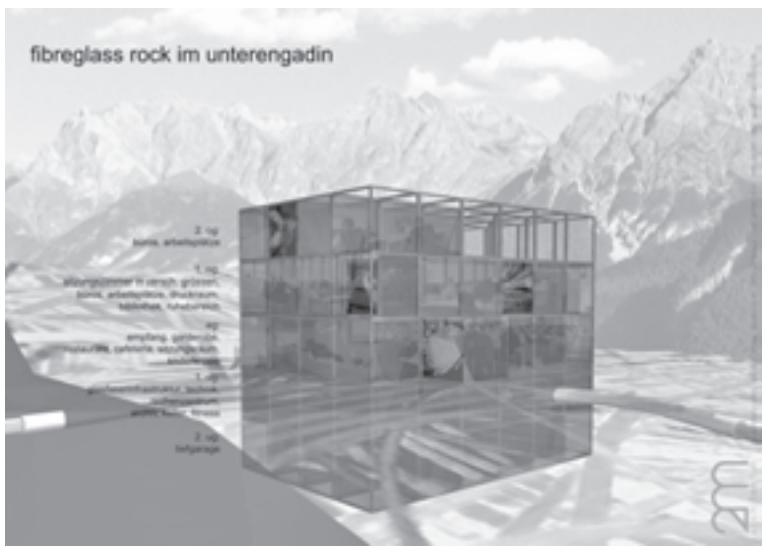
Il proget dal schlargiamaint da la lingia d'ota tensiun tanter Pradella e La Punt prevezza da montar üna seguonda lingia süllas püttas existentas. Cun quist agir dess gnir garanti ün meglder provedimaint da forza electrica illa regiun, ma surtuot l'eliminaziun da la stretta i'l transport da la forza tanter l'Austria, la Svizra e l'Italia. Per accumplir nouvas ledschas chi limiteschan la radiaziun e la canera da las lingias d'ota tensiun, sto la Swissgrid sco respunsabla dal proget, dozzar 19 da las 126 püttas per fin ot meters. Il proget cuosta raduond 100 milliuns francs e des gnir realisà fin la mittà dal 2019.

La visiun dal «fibreglass rock»...

...e l'Engiadina Bassa sco regiun da fuormaziun

Not Carl e Jon Erni han sviluppà insembel ün concept da svilup pella regiun dal Parc Naziunal. Lur visiun as basa sün duos terms d'infrastructura: La rait da fibra optica (FTTH) ed ün center d'innovaziun.

JON DUSCHLETTA



La visualisaziun dal «fibreglass rock» Engiadina Bassa our'd vista da Jon Erni da la ditta Microsoft.

Tuots duos insembel dessan promouver la regiun sco lö d'economia e d'abitar ideal per indigens sco eir per persunas privatas e dittas chi's lessan domiciliar illa regiun. Trais progets visiunaris as basan da lur vart süls duos terms: L'organisaziun d'üna regiun da fuormaziun, l'installaziun d'ün «Mountain Hub» e la concepziun da «KMU-Service-Centers.»

Suot ün center d'innovaziun inclegian ils visiunaris Carl ed Erni ün stabilimaint, fabrichà tenor ils bsögns e las cugnuschentschas da futuras fuormas da lavur, chi stess a disposiziun a KMU's regiunals. Quels pudessan profitar d'infrastructuras topmodernas cumünaivlas in fuorma da contrats da fittanza. Ün lö pussibel per ün tal stabilimaint da center d'innovaziun pudess esser pro la staziun da Scuol.

Not Carl e Jon Erni propuonan, cha la regiun as stess reunir sco regiun da fuormaziun, analog la regiun da sandà existenta. L'IT-Campus Grischun da l'Institut Otalpin a Ftan IOF füss ün partenari important per quista visiun.

L'idea da «Mountain Hubs» vain da l'Uffizi chantunal per economia e las dittas Zutt e Microsoft ed es ün proget da promoziun d'economia. Persunas pudessan uschè lavurar grazcha ad infrastructuras dezentralas illas regiuns periferas per lur dittas in tuot il muond. Quai s-chafis bunas plazzas da lavur illa periferia. Üna plattafuorma per da quistas plazzas da lavur pudessan esser ils KMU-Service-Centers in ün futur center d'innovaziun. Dimena fuormess il proget la basa per posts dezentrals da lavur illa regiun.

Tenor il concept d'innovaziun stess gnir fundada üna ditta (Innovation AG) chi planisess e gestiss la rait da fibra optica, chi gestiss il center d'innovaziun e vendess ils servezzans correspundents. L'Energia Engiadina invezza füss respunsabla pella construcziun da la rait FTTH, e possessura da quella e forsa dafatta dal center d'innovaziun.

Tuot quistas visiuns sun però be pussiblas culla realisaziun d'üna rait da fibra optica chi coliess ils cumüns da la regiun sur «l'autostrada da datas internaziunala» cul rest dal muond. Il proget da la rait FTTH in possess da l'Energia Engiadina rinforziss tenor perits la posiziun da la regiun invers las dittas da telecomunicaziun sco la Swisscom. Quella posseda fingià lingias da fibra optica chi collian las centralas da telefon, sainza però entrar illas chasas, la uscheditta «letzte Meile.»

L'EBexpo resuna

Acceptà il rendaquint da l'exposiziun regiunala

Dürant la radunanza generala da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa han lodà ils commembers l'exposiziun regiunala ed insömgià da nouvas visiuns.

NICOLO BASS

Avant ün on ha gnü lö l'exposiziun da commerzi e mansteranza l'EBexpo a Scuol. Amo ün on davo survain Claudio Andry, president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa ed eir president dal comitè d'organisaziun, adüna darcheu reacziuns positivas. Uschè es l'exposiziun gnüda lodada eir in venderdi passà, in occasiun da la radunanza generala da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa a Scuol. In buna memoria es impustüt eir il spiert innovatic, d'amicizcha e solidarità chi regnaiva in quist exposiziun regiunala illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol. Andry ha preschantà in quist'occasiun ils resultats d'üna retschercha chi'd es gnüda fatta in seguit a l'exposiziun. Da quella resulta cha tuot ils exposituors chi s'han preschantats a l'EBexpo 2013 ed eir respus a las dumondas da la retschercha pigliessan part eir ad üna prosma exposiziun e cha quella stess gnir organisada in bundant ses ons. Ulteriuras remarchas our da la retschercha stan a disposiziun, tenor Claudio Andry, ad ün eventual nouv comitè d'organisaziun ed pussibiltaschan cha singuls puncts possan gnir fats amo meglder.

Fondo da promoziun da giuvenils

Ils commembers da la Società da commerzi e mansteranza han acceptà unanimamaing il rendaquint da la società ed il quint separà da l'exposiziun. Quist guadogn ed üna reserva cha la società vaiva fat per l'exposiziun – totalmaing 20 600 francs – stan uossa a disposiziun per la promoziuns da mansters e scolaziun da la giuventüna. Andry ha appelà a gruppaziuns da mansters chi vöglian organisar scolaziuns dals giarsuns e giuvnelis d'inoltrar dumondas da sustegn da quist fondo da promoziun.

Daplü activitä as giavüscha il president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa pro'l dossier da mansteranza chi'd es publichà sülla pagina d'internet. «Nus vain raduond 600 affars in Engiadina Bassa e be 80 affars as preschaintan in quist dossier», ha'l infuormà. Cha'l dossier dess tantüna esser ün spejel rapreschantativ da tuot ils prodots e servezzans in Engiadina Bassa e cha perquai as giavüschessa'l daplü partecipaziun.

In seguit a la radunanza ha preschantà Andrea Gilli, promotur d'economia regiunal, ün proget d'ün center d'industria i'l arsenal da militar a Lavin. Eir Not Carl, president da la Corporaziun Energia Engiadina, ha preschantà üna visiun per sviluppar la regiun: nempe il proget da lingias da fibra optica per colliar l'Engiadina Bassa digitalmaing ed in buna qualità cul rest dal muond .

www.hgv-unterengadin.ch

Grond püschel da candidats pel Grond cussagl

Elecziuns circuitalas dals 18 mai in Engiadina Bassa e la Val Müstair

Ils candidats d'Engiadina Bassa e Val Müstair sun cuntschaints. I'l circul Sur Tasna ed in Val Müstair daja daplü candidats co sezs d'occupar e quai pissera per tensiun electorala. In Suot Tasna cumbattan be ils suppleants ed a Ramosch esa quiet.

NICOLO BASS

Als 18 mai han lö las elecziuns circuitalas ed il suveran grischun ha d'eleger ils commembers dal Grond cussagl. Ils mastrals nu vegnan elets quista jada. Lur uffizis sun gnüts prolungats dal Chantun fin almain la fin da l'on respectivamaing uschè lönch fin cha'ls circuls perdan tuot lur incumbenzas. Perquai as concentreschan las elecziuns circuitalas quist on süls grond cusgliers e lur suppleants e las tschernas nu vegnan main interessantas. Causa cha differents circuls in Engiadina Bassa e Val Müstair vaivan defini ün termin per annunzchar ils candidats, as survain planet survista in quist carussel da candidats. In Val Müstair per exaimpel as retirà il deputà dal Grond cussagl Georg Fallet (pcd). Duos nouvs candidats vöglian surtour la rapreschantanza da la Val Müstair i'l parlamaint grischun. Quai sun Gabriella Binkert Becchetti (pps) e Rico Lamprecht (pbd). Sco suppleant as metta a disposiziun Daniel Andri (pcd). Quists trais candidats figüreschan eir sülla glista ufficiala cha l'Uffizi circuital Val Müstair scumpartischa culla documainta d'elecziun. Tenor l'actuar circuital Arno Lamprecht nu voul quai però dir cha ulteriuras candidaturas nu sajan plü pussiblas. «Quellas nu vegnan simplamaing plü resguardadas sülla glista ufficiala dal circul Val Müstair», ha'l infuormà sün dumonda.

Jon Domenic Parolini da Scuol candidescha sco cusglier guvernativ e sco grond cusglier da Suot Tasna. Sch'el vain elet illa Regenza desista'l sül Grond cussagl ed il meglder suppleant surpiglia l'incumbenza. fotografia: Jon Duschletta

Dominanza liberala a Ramosch

Eir ils circuls da Suot Tasna e da Ramosch vaivan miss ün termin d'annunzcha pels candidats. I'l circul Ramosch nu para da dar ingünas surpraisas. La grond cusgliera actuala Leta Steck-Rauch (pld) da Strada ed il suppleant actual, Gerhard Hauser (pld) da Ramosch candideschan per ün'ulteriura perioda d'uffizi. Ulteriurs candidats nu sun cuntschaints e la dominanza liberala nu vain contestada. Quists duos candidats figüreschan sülla glista ufficiala dal circul Ramosch chi vain scumpartida culla documainta da vuschar. Eir quia vaglia, cha quista glista nun evitescha ulteriuras candidaturas.

Parolini cun candidatura dubla

Intant cha'ls circuls da Ramosch e Val Müstair han da bun minchün ün sez il Cussagl grond, tramettan ils circuls da Sur Tasna e Suot Tasna minchün duos deputats a Cuoira. I'l circul Suot Tasna sun quai actualmaing Philipp Gunzinger (pld) e Jon Domenic Parolini (pbd). Tant Gunzinger sco Parolini candideschan per ün'ulteriura perioda d'uffizi da quatter ons. Oters candidats nu sun cuntschaints.

Jon Domenic Parolini candidescha parallelmaing eir sco cusglier guvernativ dal Grischun. Scha Parolini vess da gnir elet in tuottas duos caricas, schi desista'l sülla carica da grond cusglier. Quai ha Parolini confermà invers la Posta Ladina. «In quist cas seguis il suppleant cullas plü bleras vuschs i'l Grond cussagl», ha infuormà Jörg Kindschi, mastral da Suot Tasna, «nus vain scleri per tuots cas ed i nun es previs ingün seguond scrutin.»

Per las duos caricas da suppleants sun cuntschaints trais candidats: ils duos suppleants actuals Men Duri Ellemunter (pbd) da Scuol e Duosch Fadri Felix (pld) da Scuol e Reto Pedotti (ps) da Ftan.

Daplü tensiun in Sur Tasna

Daplü tensiun impromettan las elecziuns circuitalas in Sur Tasna. Per Roland Conrad (pbd) chi's retira sco grond cusglier ha nominà il parti burgais democratic ad Emil Müller (pbd) da Susch chi d'eira fin qua suppleant. Eir il seguond suppleant da fin qua, Domenic Toutsch (pps) da Zernez cumbatta per ün sez a Cuoira. Implü voul il seguond deputà Jachen Bezzola (pld) da Zernez restar inavant i'l Grond cussagl. Dimena trais candidats per duos sezs. Pro'ls suppleants da Sur Tasna nu sun amo tuot las cartas sün maisa. Fin uossa cuntschainta es la candidatura da Jachen Gaudenz (pld) da Lavin e da Gian Linard Nicolay (Verda) dad Ardez. Eir la Verda (Grünes Graubünden) voul ün toc da la tuorta in Sur Tasna. Quist'intenziun voul il parti burgais democratic contestar, il candidat nun es però amo cuntschaint. «Nus eschan amo in tschercha d'ün candidat», conferma Jörg Kindschi, chi'd es eir president dal pbd Engiadina Bassa/Val Müstair. Ils verd liberals (pvl) invezza desistan sün candidaturas in tuot ils quatter circuls d'Engiadina Bassa e Val Müstair.

Rumantsch eir per uffants da Turich

Quarta Lingua Pussibiltar cuors spezifics ad uffants da lingua materna Rumantscha eir illa cità da Turich, quai stess tenor l'Uniun Quarta Lingua (QL) esser bainbod pussibel. Sco cha la QL scriva in üna comunicaziun da medias, saja il bsögn per cuors linguistics per uffants dadour il chantun Grischun avant man daspö ons. Cha fin uossa haja fat naufragi mincha tentativ d'organisar simils cuors, scriva la QL ed argumentescha il fat culs seguaints motivs: La dumonda dal Idiom, la mancanza da persunas d'instrucziun opür la mancanza d'annunzchas. Petra Camathias, suprastanta da la QL ha dürant la radunanza generala cha la QL ha salvà d'incuort a Turich, danövamaing tematisà la fatschenda. Tenor Camathias nu possa esser, cha a Turich gnian sports cuors d'instrucziun da linguas per uffants da la Grecia, dal Cosovo opür da la Russia, ma na per uffants da lingua Rumantscha. Ch'ella haja contactà in nom da la QL, da l'Uniun dals Rumantschs da la Bassa (URB) e da la Lia Rumantscha divers genituors a Turich. Concret füss l'interess da 15 uffants da la scoulina e dal prüm s-chalin, üna persuna d'instrucziun ed eir üna località adattada, vain cità Camathias. Per generar uossa amo ils mezs finanzials bsögnaivels less la QL contactar sia la Cità sco eir il Chantun.

La QL ha dürant l'on passà sustgnü 14 publicaziuns o portatuns rumantschs e spais 21 000 francs. In seguit a la radunanza ha il romanist Rico Valär referi davart il movimaint Rumantsch tanter il 1863 ed il 1938. Sias retscherchas d'eiran la basa da sia dissertaziun ed ils detagls sun sboccats in seis cudesch «Weder Italiener noch Deutsche» (jd)

L'Uniun Quarta Lingua ha üna nouv'adressa: Quarta Lingua, Neptunstrasse 2, 8032 Turich. contact @quartalingua.ch opür telefon: 044 362 61 26

L'Agrischa – ün evenimaint d'agricultura

Ün dals temas principals sarà l'economia d'alp

L'exposiziun agricula chantunala Agrischa vain realisada quist on a Zernez. A la fin d'avrigl vain preschantada la vita paurila cun ün program multifari.

Als 26 e 27 avrigl ha lö per la tschinchavla jada l'exposiziun agricula chantunala Agrischa. Minch'on vain l'Agrischa organisada dad üna da las tschinch regiuns (Val dal Rain grischuna, Grischun Central, Surselva, Engiadina cun las Vals dal Süd ed il Partens cun Tavo). Ingon vain organisada l'exposiziun a Zernez. Pauras e paurs da l'Engiadina, da la Val Müstair, dal Puschlav e da la Bergiaglia sun be fatschendas per lur festa. Cun ün program fich vast vöglian els dar a la populaziun na paurila ün'invista ill'agricultura grischuna. Ün dals puncts culminants da l'exposiziun agricula chantunala sarà l'economia d'alp.

Preschantaziun da prodots d'alp

I'l chantun Grischun es l'economia d'alp da grond'importanza. Illa regiun al süd dal chantun vegnan fattas mincha stà süllas alps bundant 600 tonnas chaschöl e 75 tonnas painch. Perquai sarà l'economia d'alp ingon ün dals temas principals da l'Agrischa. «Ils prodots d'alp sun hozindi specialitats chi vegnan fich predschadas», disch Fadri Riatsch da Vnà, ün dals commembers dal comitè d'organisaziun. In üna teja gnarà tradi a la populaziun interessada il misteri da far chaschöl e painch. Plüssas gruppas forestalas s'han lubidas da güdar a metter in pè uschè üna chamonna d'alp. In quella teja han ils visitaduors dürant duos dis la pussibiltà da verer e da gnir a savair co chi vegnan fats ils prodots d'alp. Plüssas persunas chi van ad alp e persunas chi han üna stretta colliaziun cullas alps saran al lö e decleraran a la populaziun quista lavur.

In duos chalderas vegna muossà a tagliar la puonna cun l'arfa, declerà che chi'd es ün rupch e co chi's tira la pasta our da la scotta cun agüd da la penna e'l pez da chaschöl. I's vezzarà ad implir las rischlas cun la pasta e co cha las chaschoulas vegnan pressadas. Cun quai chi vain chaschà eir sur il fö, regnaraja illa teja ün'atmosfera unica cun odur da füm ed odur da scotta. Eir il far painch vain preschantà a la populaziun e quels chi han buonder co cha quel vain fat pon dafatta fuormar svessa lur burlin.

Cortegi in fuorma da schelpcha

Il program da l'exposiziun agricula es vast e multifari. In dumengia es sül program ün cortegi tras il cumün da Zernez. «Quel vain organisà in fuorma da schelpcha», declera Fadri Riatsch. Vachas, chavals, asens, chavras e bescha marcharan bain ornats in cumpagnia da lur patruns süllas vias da cumün. Illa tenda d'attracziuns pisseraran las pauras in lur ustaria cun prodots paurils pel bainstar dals visitaduors. Implü infuormarà Terra Raetica cun da tuottas sorts moduls davart l'agricultura da las differentas regiuns, saja quai cul tema üsanzas, agricultura e cultura. Eir las regiuns Tirol, Tirol dal süd, Engiadina e Val Müstair preschantaran illa tenda lur exposiziun ambulanta davart l'agricultura e l'economia d'alp i'l «Dreiländereck.»

Ün dals puncts culminants da l'Agrischa sarà la concurrenza dad ir a sella a torins chi pisserarà pro la populaziun per grond divertimaint. Vachas mamma es eir ün dals temas, pel qual ils paurs vöglian sensibilisar a la populaziun. I vain preschantà e declerà co chi'd es da's cumportar invers üna scossa da vachas mamma per evitar tscherts privels. (anr/rd)

Üna festa agricula sco l'Agrischa chi ha lö quist on a Zernez attira adüna eir ils plü pitschens. fotografia: Romana Duschletta

L'exposiziun agricula Agrischa ha lö ils 26 e 27 avrigl a Zernez. Ulteriuras infuormaziuns as survain sülla pagina d'internet www.agrischa.ch

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Rudolf e Dora Meier, Männedorf

Proget: Fabricher aint duos fnestras da tet ill'abitaziun nr. 8, Chesa Fiuors sün parc. nr. 2874 (proprietari: Cumünaunza da proprietaris in condomini Chesa Fiuors & Selvas), zona per quartier d'abiter Seglias, Segl Maria

Autur dal proget: Meuli SA, Segl Maria

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista tar la chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela da Segl infra 20 dis daspö la publicaziun.

Segl Maria, 3 avrigl 2014

La suprastanza cumünela

176.794.803 xzx

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Ursula Schellmann, Segl Maria

Proget: Fabricat nouv local per velos e magazin scu eir implantaziun in üert Chesa da la Punt sün parc. nr. 2540

Catramer la plazza davaunt la Chesa da la Punt e la Chesigna sün parc. nr. 2389 (Proprietaris: Thomas Fischer, Margrit Catharina Fischer, Regine Blättler)

Zona: Zona centrela, Segl Maria

Autur dal proget: Ruinelli Associati Architetti SIA, Soglio

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista tar la chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public sun d'inoltrer a la suprastanza cumünela da Segl infra 20 dis daspö la publicaziun.

Segl Maria, 3 avrigl 2014

La suprastanza cumünela

176.794.803 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Domenico Cutullè
Senda da Ravagl 269
7550 Scuol

Proget da fabrica: Chamonna d'üert

Lö: Ravagl, parcella 2171

Zona d'ütilisaziun: Zona d'abitar W3

Temp da publicaziun: 3 fin 23 avrigl 2014

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 3 avrigl 2014

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176.794.765 xzx

Andri Peer sco publicist activ

Referat dad Annetta Ganzoni a Schlarigna

I'l Chesin Manella a Schlarigna ha preschantà Annetta Ganzoni aspets main cuntschaints our dal relasch dad Andri Peer. Il poet e scriptur ha fat nempe reclama pel Grischun cun scriver artichels in revistas turisticas.

I'l rom d'ün proget dal fondo naziunal per cultura s'han occupats Annetta Ganzoni, Cla Riatsch, Dumenic Andry e Renzo Caduff cull'ouvra d'Andri Peer. Da quista retschercha voluminusa sun gnüts publichats plüs cudeschs ed oters seguiran amo. Annetta Ganzoni chi'd es respunsabla per la litteratura rumantscha e taliana pro l'Archiv svizzer da litteratura ha examinà co ch'Andri Peer ha tematisà il turissem d'inviern.

Far punts

Dürant ils ons 1950 fin 1970 ha scrit Andri Peer plüssas contribuziuns davart la cuntrada, la tradiziun e'l svilup economic dal chantun Grischun. El es stat collavuratur regular pel «Feuilleton svizzer» chi publichaiva artichels illas linguas naziunalas. Sia intenziun d'eira da render cuntschainta la cultura e cuntrada grischuna al rest da la Svizra. Cun sias contribuziuns in tuottas quatter linguas naziunalas ha'l provà da far punts tanter las regiuns linguisticas. Andri Peer ha dovrà sia verva per descriver cuntradas d'inviern, per rapportar dad episodas sportivas, per quintar sur da nossas üsanzas e per dar invistas i'l muond da l'hotellaria e dal giast. Quists artichels sun fascinants causa chi nu's tratta lapro mâ be da simplas traducziuns. Peer provaiva da descriver ils duos punct da vista differents da l'indigen e dal giast, ün fat chi muossa ch'el as sfadiaiva da promouver l'incletta vicendaivla.

Annetta Ganzoni ha savü dar üna invista in quista lavur dal schurnalist o publicist Andri Peer chi vaiva il böt da far punts. Cha quist möd da scriver vain hozindi recepi cun ögl plü critic co a seis temp es bain inclegiantaivel mo nu müda nöglia vi da la qualità litterara insar sias ouvras. Uschè es gnü edi avant alch ons ün disc compact. Sün quist as poja dudir a recitar a Peer diversas da sias poesias. Siond cha la poesia guadogna da qualità schi's tilla po dudir as poja be esser grà chi dà quista registraziun. L'ingaschamaint dal poet pro'l radio rumantsch ha gnü sco consequenza la creaziun da gös auditivs. Annetta Ganzoni ha fat tadlar üna part da «La Mort aint il glatsch.» Davo avair dudi quist insai varà deplorà plü d'üna da la trentina da persunas cha alch sumgliaint ans manca hozindi. Quai pudess forsa esser ün'incumbenza pel radio rumantsch, nempe da far renascher talas contribuziuns chi muossan la vitalità da nossa lingua.

Il referat dad Annetta Ganzoni a man dal cudesch davart il scriver poetic d'Andri Peer i'l context cultural ha revelà aspets interessants da la rolla cha'l scriptur vaiva üna jada, aspets cha uschigliö nu's cugnuschessa. Quist inscunter es stat il prüm früt da la collavuraziun da la filiala engiadinaisa da la Società per perscrutaziun da la cultura grischuna, Kubus, cun l'Uniun dals Grischs. (lr/mp)

Arrandschamaint

Ün «punct dubel» illa Grotta da cultura

Sent Sonda, ils 5 avrigl ha lö a las 17.00 i'l piertan da la Grotta da cultura l'inscunter litterar «punct dubel» cun duos auturs. La giuvna scriptura grischuna, Dominique Dosch da Tinizong ed il romanist, scriptur e traductur Dumenic Andry da Zuoz prelegian our da lur ouvras ed implü eir texts na publichats fin uossa. La sairada litterara es organisada da la Grotta da cultura insembel cun l'Uniun per la Litteratura Rumantscha e la Chasa Editura Rumantscha. Il musicist ed autur Benedetto Vigne maina tras l'evenimaint.

Dominique Dosch ha 19 ons, absolva la scoula chantunala a Cuoira, maina là il cor rumantsch e scriva in seis idiom Surmiran, adonta ch'ella es creschüda in üna chasa inua chi gniva discuarü tudais-ch. Dosch ha publichà l'on passà seis prüm roman da fantasia, nomnà «Sindoria.» Eir l'on passà ha ella preschantà quel roman als dis da Litteratura a Domat. Fingià plü bod vaiv'la guadagnà duos jadas il premi litterar «Plema d'aur.» Dumenic Andry invezza es creschü a Ramosch, ha fat la matura ed in seguit stübgià Romanistica a l'Università da Turich. Andry ha 54 ons ed es gnü onurà dal 2003 cul premi da promoziun dal Chantun Grischun e dal 2009 cul premi Schiller. (pl)

Reservaziuns: Venderdi, 4 avrigl da las 17.00 - 19.00 sün 079 439 89 22

SAMEDAN SCOULA CUMÜNELA
GEMEINDESCHULE

Nus tscherchains pel cumanzamaint da l'an scolastic 2014/15

1 magister/magistra per l'accumpagnamaint linguistic

in scoulina (50%)

Sur da nus:
– Nus essans üna scoula mneda moderna cun üna buna infrastructura
– Nus essans üna scoula bilingua (rumauntsch puter/tudas-ch)
– Nus spordschains plazzas da lavur sgüras e cundiziuns da basa modernas
– Tar nus ho la promoziun cumplessiva da noss(as) scolar(a)s la prüma priorited

Nus spettains:
– qualiteds pedagogicas e professiunelas
– ingaschamaint, p.ex. partecipaziun activa a progets e gruppas da lavur
– prontezza da lavurer in ün team

Sch'El/Ella es interesso/interesseda, alura ch'Ella/ch'El trametta
Sia annunzcha culla documainta üsiteda **fin als 14 avrigl 2014** a:

Robert Cantieni, mneder da scoula, Puoz 2, 7503 Samedan
tel. 081 851 10 10, mail: schulleitung@scoulasamedan.ch
www.scoulasamedan.ch

176.794.802

Cha tü'ns hast pudü bandunar in plaina pasch es per nus ün grand cuffort.

Annunzcha da mort

Plain tristezza pigliaina cumgià da nossa chara mamma, söra, nona e tatta

Babina Flütsch à Porta

1. avrigl 1921 – 30 marz 2014

Adressa da led:
Giovanna Merz-Flütsch
Suot Staziun 19
7503 Samedan

Uffants:
Giovanna cun Hans
Christian cun Aiti
Armon cun Elsi
Florianna cun Roman
Abiadas ed abiadis:
Martin e Karin cun Lukas, Markus e Milena
Rita e Stefan cun Fabrizio
Seraina ed Emil cun Corsin
Curdin ed Evi

Ün sincer ingraziamaint a sar dr. Gian Bieler, a sar dr. Markus Beuing ed al persunal da fliamaint da la Chasa da Fliamaint per lur chüra premurusa da nossa chara mamma.

Il funaral ha lö in venderdi, 4 avrigl 2014, a las 13.30, illa baselgia reformada da Samedan. L'urna vain sepulida plü tard i'l ravuogl da la famiglia.

Donaziuns a favur da la Chesa da Fliamaint (conto: 01-530-4)
SPITEX (conto: 01-257-67-8)

176.794.774

In regordanza

L'«Engadiner Post/Posta Ladina» publichescha sün quista pagina gratuitamaing necrologs per trapassats chi sun creschüts sü o han vivü in Engiadina, Val Müstair ed in Bregiaglia.

Cun cuorts pleds güda eir el/ella a regordar las lecturas ed ils lectuors ad üna persuna parainta o cuntschainta barmöra.

Ils texts sun da trametter sün postaladina@engadinerpost.ch obain cun üna charta a la Redacziun Engadiner Post/Posta Ladina, Stradun 404, 7550 Scuol.

Ingrazchamaint

Per la viva part demuossada pro la mort da nos bap

Vidal Nuotclà-Luppi

ingrazchaina da tuot cour.

Ün grond ingrazchamaint pertocca al persunal da la Chasa Puntota pella premurusa chüra, a la Spitex Engiadina Bassa chi ha pussibiltà a nos bap da star in si'aigna chasa fin in ot'età ed a sar dr. Joachim Steller per seis ingaschamaint sco meidi da chasa.

A sar rav. Stephan Bösiger ingrazchaina per seis pled da cumgià adattà ed a l'organist Jörg Perron pel bel rom musical. Grazcha fich dschaina al Cor viril Engiadina Bassa ed a la Società da musica Ftan pel ultim salüd. Eir pel text fich persunal da Jon Nuotclà saja cordialmaing ingrazchà.

Ingrazchar lessna in plü per las donaziuns generusas, per tuot las cartas e pel grond accumpagnamaint in baselgia.

Cun arcugnuschentscha pensaina ad amis, paraints, vaschins e cuntschaints chi han accumpagnà cun bainvuglientscha a nos bap in sia lunga vita.

Ftan, avrigl 2014 Las figlias

176.794.795

Veranstaltungen

Radio selber machen?

Oberengadin Jugendliche, die einmal ein Radiostudio von innen sehen möchten, haben dazu die Gelegenheit am 5. April. Die Jugendarbeit Oberengadin organisiert einen Ausflug nach Chur inklusive Mittagessen und Studioführung bei Radio Grischa. Und wer dann gleich vom Fieber gepackt wird kann am 12. April einen Radio-Workshop im Studio Samedan besuchen und eine eigene kleine Sendung produzieren.

Der Ausflug startet am Samstag, 5. April mit dem 10:02-Zug ab St. Moritz. Die Transport- und Verpflegungskosten müssen selber bezahlt werden. Die Rückkehr ist auf spätestens 19:58 Uhr geplant. Zur besseren Organisation wird um Voranmeldung bei der Jugendarbeit Oberengadin gebeten (info@jutown.ch oder 079 514 91 63).

Eine Woche später besteht dann die Möglichkeit, selber eine kleine Sendung zu machen. Unter professioneller Anleitung eines Radio Grischa Mitarbeiters und in Zusammenarbeit mit der Radioschule «klipp & klang» findet zuerst eine Einführung in die Geheimnisse der Studiotechnik statt bevor es ans Produzieren der eigenen Sendung geht.

Auch für diesen Workshop kann man sich bei der Jugendarbeit Oberengadin anmelden. (Einges.)

Orchesterverein konzertiert

Engadin Am 5. April um 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Scuol und am 6. April um 17.00 Uhr im Konzertsaal Heilbad in St. Moritz präsentiert der Orchesterverein Engadin sein Frühjahrskonzert unter der Leitung seines Dirigenten Gyula Petendi. Dieses Jahr sind es Werke, die vom Preussenkönig Friedrich dem Grossen bis zum Kind Felix Mendelssohn Bartholdy, mit einer Symphonie, die er im Alter von 12 Jahren geschrieben hat, über den schwedischen Komponisten Wilhelm Petersonberger bis zu dem in Yverdon lebenden Komponisten und Dirigenten Michel Cardinaux reichen. Ein abwechslungsreiches und vergnügliches Programm. Eine wichtige Aufgabe sieht der Orchesterverein in der Nachwuchsförderung junger Schüler aus den Musikschulen. Dieses Jahr werden zwei Jugendliche mitspielen, eine Geigerin und ein Cellist, die erste Erfahrungen im Schulorchester der Musikschule Oberengadin sammeln konnten. (Einges.)

Infos: Tel 081 833 84 47

Ökumenisches Senioren-Treffen

St. Moritz Das Senioren-Treffen findet am Donnerstag, 10. April, um 14.30 Uhr in der evang. Dorfkirche statt. Anna Bisaz und Othmar Lässer von Pro Senectute Graubünden werden über das neue Erwachsenenschutzrecht und über die Docupass-Vorsorgedokumente informieren. Das neue Erwachsenenschutzrecht betrifft jeden und stärkt das Selbstbestimmungsrecht. Angepasst an das neue Recht hat Pro Senectute Schweiz den Docupass entwickelt. Mit den Dokumenten werden neben einer Patientenverfügung auch die rechtliche und finanzielle Vertretung festgehalten. Es kann sein, dass irgendwann der Zeitpunkt kommt, an dem man nicht mehr selber urteilen kann. Am ökumenischen Senioren-Treffen zeigt Pro Senectute Graubünden Möglichkeiten auf, selbstbestimmt bis am Schluss leben zu können. Im Anschluss des Vortrags sind alle herzlich zu einem Imbiss eingeladen. (Einges.)

Die Rädli-Börse

Samedan Der Frühling steht vor der Tür und der Schnee schmilzt von Tag zu Tag. Höchste Zeit, einen Blick in den Keller und in die Garage zu werfen, damit die Rad-Saison starten kann. Am Samstag, den 5. April organisiert das Team der Kinderkleiderbörse Samedan eine Sommerfahrzeug-Börse. Am Freitag, den 4. April, können von 18.00 bis 20.00 Uhr Fahrräder in allen Grössen, Laufräder, Einräder, Dreiräder, Traktoren, Bobbycars, Scooters, Roll-/und Waveboards und Inline-Skates mit Zubehör abgegeben werden. Am Samstag, den 5. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr, stehen die Artikel zum Kauf und Verkauf bereit auf dem Parkplatz vor der Kinderkleiderbörse, Mulins 3 in Samedan. Von 17.30 bis 18.30 Uhr werden die nicht verkauften Artikel wieder abgeholt. (Einges.)

Aspekte zum Lebensraum Wald

Samedan Ralf Fluor, Revierförster und Lehrer für Forstbotanik (La Punt), informiert am Dienstag, 8. April, um 20.00 Uhr, im Auditorium der Academia Engiadina in Samedan über die vielfältigen Aspekte zum Lebensraum Wald im Engadin.

Der Wald umfasst den grössten, am meisten verbreiteten und artenreichsten Lebensraum in der Schweiz. In ihm kommen rund 32 000 der 50 000 in unserem Land bekannten Pilz-, Pflanzen- und Tierarten vor.

Ab dem 14. Jahrhundert wurden speziell im Engadin für die Gewinnung von Eisen und weiteren Metallen sowie Kalkmörtel und Salz grosse Mengen von Holz gebraucht.

Dazu wurden Grosskahlschläge ausgeführt. Die starke Übernutzung der Wälder in der ganzen Schweiz hat schliesslich zu grossen Naturkatastrophen geführt.

Die teilweise verheerenden Naturereignisse führten im 19. Jahrhundert zu einem Umdenken. Im Oberengadin beispielsweise wurden von 1860 bis 1909 über 5,5 Mio junge Bäume gepflanzt, welche das Landschaftsbild bis heute prägen. (Einges.)

La Cumbricula «Alles nur geklaut!?»

Zuoz Am Samstag, 5. April, um 17.00 Uhr, findet das Konzert des einheimischen Chores «La Cumbricula» in der Kirche San Luzi in Zuoz statt.

Unter der Leitung des Dirigenten Jachen Janett und Stefano Sposetti, der das Konzert am Klavier begleitet, präsentiert «La Cumbricula» allerlei Hits und Evergreens mit Chor-Bearbeitung ganz nach dem Motto «Alles nur geklaut!?». Der Eintritt zum Konzert ist frei. (Einges.)

Die Wertschöpfung in der Gastronomie ist zwischen 2002 und 2011 um über 24 Prozent gesunken.

Foto: swiss-image/Christof Sonderegger

Aktuelle Herausforderungen im Tourismus

Sinkende Wertschöpfung in Hotellerie und Gastronomie

Der Rückgang bei den Gästen, Skifahrern, im Zweitwohnungsbau etc. stellt hohe Anforderungen an die touristische Entwicklung.

Die wirtschaftlichen Entwicklungen in den verschiedenen Branchen zeigen, dass exportorientierte Branchen viel schneller gewachsen sind als die Binnenwirtschaft. Von 2002 bis 2011 ist die Wertschöpfung im Vergleich zur Gesamtwirtschaft bei der Hotellerie und bei den Beherbergungen um 31,1 % gesunken. Die Gastronomie liegt bei minus 24,1 %. Das Baugewerbe bei minus 2,1 %. Bei den genannten Branchen ist eine starke Nähe zum Tourismus eigen, der als Querschnittbranche gilt. Als Gewinner in derselben Zeitperiode gelten die Uhrenbranche mit plus 24,7 % und das Gesundheitswesen mit plus 12,5 %. Auch bei diesen Branchen gibt es Verbindungen zum Tourismus.

Die Nachfrage im Zweitwohnungsbau sinkt deutlich, weil Ausländer in der Schweiz immer weniger Ferienwohnungen kaufen. Es handelt sich um einen historischen Tiefstand. 2009 wurden in den Kantonen Tessin, Graubünden und Wallis rund 1000 Ferienwohnungen an Ausländer verkauft. 2013 waren es noch 750. Der Rückgang von 25 % wird von anderen Regionen mit bis zu 50 % übertroffen. Experten führen diesen Trend auf die Annahme der Zweitwohnungsinitiative zurück. Dazu kommt die unsichere Rechtslage. Dies trotz der Möglichkeit, dass pro Kanton Spezialbewilligungen erteilt werden können. Da hilft auch nicht, dass «touristisch bewirtschaftete» Wohnungen nicht als Zweitwohnungen gelten. Für den Rückgang der Käufe von Ausländern hat auch die Finanzkrise und der starke Franken beigetragen.

Im Engadin gibt es so wenig Baugesuche wie nie in den letzten 20 Jahren. Die Bauwirtschaft, als Zubringer im Tourismus, spürt dies. Weiter ist in der Zwischenzeit die Zuwanderungsinitiative, mit ungewissen Folgen für die Personalbeschaffung, angenommen und die Mindestlohninitiative steht vor der Tür.

Anforderungen an den Tourismus

Sie sind aussergewöhnlich, nichts für «Schönwetterkapitäne». Wegen der intensiven Vernetzung des Tourismus mit anderen Branchen ist das ganzheitlich vernetzte Denken und Handeln gefordert. Ökonomische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen stehen nicht für Wachstum. Vorhersagen über die Entwicklung sind unmöglich. Trotzdem ist es wichtig, nachhaltige Massnahmen so zu gestalten, dass negative Tendenzen abgefedert und Wertschöpfungsaspekte gefördert werden.

Die Massnahmen liegen im Spannungsfeld zwischen der Strategie und der Kultur. Die Strategie für den Tourismus ist beschrieben. 16 Teilbereiche sind definiert. Hier ist es wichtig, dass auch die wechselseitigen Beeinflussungen gesehen und auf ihre Wirkung geprüft werden. Es gibt Elemente, die stark von anderen beeinflusst werden (z. B. die Bergbahnen), selber aber wenig zur nachhaltigen Umsetzung der Strategie beitragen. Wichtig sind jene Elemente, die auf viele andere nachhaltig Einfluss nehmen (z. B. die Hotellerie).

Die vermisste Seele

Die Kultur ist enorm wichtig für die Entwicklung. Sie ist von der Vergangenheit stark geprägt und die getroffenen Massnahmen brauchen Zeit, bis sie ihre Wirkung entfalten können. Die Kultur ist nahe bei den Gästen und vermittelt Leben, welches heute in den Dörfern stark vermisst wird. Die «vermisste Seele» kann nur über belebte Orte gefunden werden. Die Kultur darf nie als etwas Exklusives betrachtet werden, welches ausschliesslich für eine auserlesene Klientel von Bedeutung ist. Eine Gelegenheit bietet 150 Jahre Wintertourismus; hoffentlich nicht ausschliesslich auf «Nostalgie» ausgerichtet. Es ist eine Chance, visionären Tourismus zu transportieren.

Eduard Hauser

Eduard Hauser; Präsident entwicklungschweiz, Vorstand Idee-Suisse, Dozent an der Hochschule Luzern, ständiger Gast im Engadin.
Die Meinung des Autors muss nicht mit derjenigen der Redaktion übereinstimmen.

Modellhafte Projekte gesucht

Berggebiete Unternehmerinnen und Unternehmer, die im Schweizer Berggebiet auf beispielhafte Weise zur wirtschaftlichen Vielfalt und Beschäftigung beitragen, haben dieses Jahr erneut die Chance, den mit 40 000 Franken dotierten Prix Montagne zu gewinnen. Unterlagen können bis zum 30. April eingereicht werden.

Auch 2014 verleihen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe den Prix Montagne an Projekte, die im Schweizer Berggebiet erfolgreich wirtschaften und Arbeitsplätze schaffen. «Die bisherigen Siegerprojekte zeigen exemplarisch, was wir mit dem Preis auszeichnen wollen», sagt Jurypräsident Bernhard Russi, der ehemalige Skirennfahrer. «Auch wenn sie unterschiedlicher nicht sein könnten, allen Gewinnerprojekten gemeinsam ist die Konsequenz, mit der die Verantwortlichen ihre Ideen in die Tat umsetzten und ihrem Vorhaben zum wirtschaftlichen Erfolg verhalfen.»

Den ersten Prix Montagne im Jahr 2011 gewann die Produzenten-Genossenschaft Gran Alpin, die im Bündner Berggebiet auf 1000 Metern über Meer Braugerste anbaut. Im Jahr darauf gewann die Erlebniswelt Muotatal. Sie bietet im Schwyzer Bergtal naturnahen Erlebnistourismus an; weitherum bekannt sind die Touren mit Schlittenhunden. 2013 wurde dann das Musikdorf Ernen ausgezeichnet.

Für den Prix Montagne können dokumentierte Projekte eingereicht werden, die im Schweizer Berggebiet (gemäss dem Perimeter des früheren Investitionshilfegesetzes, IHG) ihre Wirkung entfalten. Beurteilt werden die Wettbewerbsprojekte im Wesentlichen danach, ob sie seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind, einen Beitrag zur Wertschöpfung und Beschäftigung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt in einer Bergregion leisten und das Potenzial haben, von anderen aufgenommen und weiterentwickelt zu werden (Modellcharakter). Die detaillierten Ausschreibungsunterlagen finden sich auf www.berghilfe.ch/prixmontagne. Die Bewerbungsdossiers können ab sofort mit dem Vermerk «Prix Montagne 2014» an die Geschäftsstelle der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB), Seilerstrasse 4, Postfach 7836, 3001 Bern, gesandt werden. (pd/ep)

Auto-Expo 2014

Samstag / Sonntag, 12. / 13. April
10.00 bis 17.00 Uhr

Grosse Gratisverlosung im Gesamtwert von

Fr. 7777.–

AUTO Pfister AG
San Bastiaun 55, 7503 Samedan
Tel. 081 851 05 00, Fax 081 851 05 20
www.autopfister.ch

Roseg Garage
St. Moritz
Via Sent 2, 7500 St. Moritz
Tel. 081 842 61 20, Fax 081 842 72 15
www.bmw-roseg-garage.ch

GERONIMI AIRPORTGARAGE
Cho d'Punt 24, 7500 Samedan
Tel. 081 851 00 80, Fax 081 851 00 88
www.geronimi.ch

GPE
www.garage-planuera.ch
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00, Fax 081 852 39 18

DOSCH GARAGE ST. MORITZ
Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 33 33, Fax 081 837 34 75
www.doschgaragen.ch

automobile palü ag
Cho d'Punt 34, 7503 Samedan
Tel. 081 851 17 51, Fax 081 851 17 50
www.autopalue.ch

AUTO MATHIS AG
Via Somplaz 33, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 36 36, Fax 081 837 36 47
www.auto-mathis.ch

Cembra MoneyBank
Reto Gredig
Mobil 079 223 65 49
www.cembra.ch

AUTO MATHIS AG
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan
Tel. 081 852 31 32, Fax 081 852 11 44
www.auto-mathis.ch

Engadiner Post – Die Regionalzeitung

Bernina Sport
Langlauf - Bike - Coaching

Einladung zur Neueröffnung

Das Team lädt zum Apéro ein
Samstag, den 5. April 2014 ab 10.00 Uhr

Via da la Staziun 36
7504 Pontresina
(ehemalige Bernina Garage)

Telefon 081 842 70 40
info@berninasport.ch • www.berninasport.ch
facebook.com/berninasport

012.264.149

Deine obligatorische Weiterbildung

Grischa WAB Fahrtraining

WAB 2 in St. Moritz am:

Deutsch: 3. Mai / 13. Juni / 19. Juli / 23. August
Italienisch: 2. Mai / 18. Juli / 12. September

Wir freuen uns über deine Anmeldung.
www.grischawab.ch 081 284 15 15 oder
Fahrschule Zanolari 079 343 99 88

176.794.628

FRAUEN FRÜHSTÜCK
meh als en Zmorge

Achterbahn durchs Leben mit Heidi Fischer

Samstag, 5. April 2014
ab 08.45 bis 11.00 Uhr

Hotel Laudinella, St. Moritz

⇨ Kinderhütedienst

Unkostenbeitrag Fr. 18.–, Frühstücksbuffet und Vortrag

Anmeldung: 081 828 91 52 / 078 737 09 70
oder per Mail an zmorge@gmx.ch

Frauenteam der Evang. Freikirche FMG Celerina

176.794.654

Grill GIANNI UNO Pizzeria
La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 34 14

Pizza nach Wahl inkl. 1 Glas Wein Fr. 20.–

Offen bis 21. April
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Studios zu vermieten
Tel. 078 748 55 66

176.794.577

TSC St.Moritz
Postfach 3014
7500 St. Moritz 3

Refresherkurs (Padi)
Der TSC St.Moritz bietet für zertifizierte Taucher einen Auffrischungskurs als Vorbereitung für die nächsten Tauchferien an.
Im Hallenbad Pontresina
So. 13. April 14 von 8.00 - ca. 14.00 Uhr
mit Praxis und Theorie
Unkostenbeitrag inklusive Hallenbad Fr. 80.–
Anmeldung und Infos bei Matthias Löpfe
Technischer Leiter TSC
mattthias@loepfe-co.ch / 0818337117

Freitag, 4. April 2014 und Samstag, 5. April 2014
10.00 bis 18.00 h

FAORO LAGERVERKAUF PONTRESINA

Jacken, Lederjacken, Anzüge, Blazer, Jeans, Hosen, Pullover, Hemden, Shorts, Blusen, Röcke, Accessoires und Schuhe für Frauen und Männer.
Cash only!

MOMA · WOOLRICH · DRYKORN · CLOSED · LEVI'S

Bernina Garage · Pontresina / Ausfahrt Bahnhof · P vorhanden

176.794.778

REDUZIERT AUFS WESENTLICHE: ALLRAD.

DER NEUE BMW X3: JETZT MIT xDRIVE SCHON AB CHF 46 900.–.

AT Auto-Tecnic SA
Hauptstrasse 178
7546 Ardez
Tel. 081 862 23 63
www.bmw-auto-tecnic.ch

Roseg Garage
Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 10 55
www.bmw-roseg-garage.ch

Roseg Garage
Via Maistra 68
7504 Pontresina
Tel. 081 842 61 20
www.bmw-roseg-garage.ch

BMW X3 xDrive20d, 4 Zyl., 140 kW (190 PS). Promotion gültig bei den oben aufgeführten BMW Partnern und bei Kundenübernahme bis zum 30.9.2014. Treibstoffverbrauch gesamt: 5,2–5,6 l/100 km, Benzinäquivalent: 5,8–6,3 l/100 km, CO_2-Emission kombiniert: 136–146 g/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz: 148 g/km), Energieeffizienzkategorie: B–C. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

BMW X3
www.bmw.ch
Freude am Fahren

176.794.292

Professionelle Vorbereitung für ein neues «EP-Team»

Mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» an den Nationalpark Bike-Marathon vom 30. August

Sind Sie fit, bikebegeistert und möchten eine neue sportliche Herausforderung? Die «EP/PL» sucht sechs Personen, die für das «EP-Team» am Nationalpark Bike-Marathon teilnehmen. Die Anmeldefrist läuft.

NICOLO BASS

Die «EP/PL» sucht sechs Personen, die mit einer professionellen Vorbereitung als «EP-Team» am Nationalpark Bike-Marathon vom 30. August teilnehmen möchten. Foto: Martin Platter

Das Projekt «Piz Bernina»-EP-Team ist für den Schweizer Medienpreis nominiert worden. Bereits die Nomination ist ein grosser Erfolg – ob der Preis tatsächlich ins Engadin geht, entscheidet sich am 25. April. Das ruft nach mehr. Die «EP/PL» verlässt also den Piz Bernina und sucht eine neue sportliche Herausforderung. Aber welche? Mit früheren EP-Team-Projekten sind die Laufschuhe für den Sommerlauf bereits abgenützt und die Langlaufskier nach dem Engadin Skimarathon bereits im Keller eingelagert. Die EP-Region bietet aber noch weitere Grossveranstaltungen mit internationalem Flair: zum Beispiel den Nationalpark Bike-Marathon. Am Samstag, 30. August, findet bereits die 13. Austragung des grössten und attraktivsten Bikerennens in Graubünden statt. Die Strecke führt einmal rund um den einzigen Schweizer Nationalpark, der übrigens in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen feiert. Zur Auswahl stehen vier verschiedene Strecken mit Start in Scuol (137 km), in Fuldera (103 km), in Livigno (66 km) und in S-chanf (47 km). Alle Strecken führen zurück nach Scuol. Das Teilnehmerfeld ist jedes Jahr stark besetzt, was auch die Attraktivität des Anlasses unterstreicht. Zu den Favoriten gehören jedes Jahr Lukas Buchli aus Samedan und Milena Landtwing aus Pontresina.

Anmeldefrist bis 27. April

Die «EP/PL» sucht nun sechs Personen für das «EP-Team», die am 30. August am Nationalpark Bike-Marathon teilnehmen wollen. Dabei müssen sich die Teilnehmer des «EP-Teams» nicht mit den Cracks messen, sondern eigene Ziele setzen und diese auch erreichen wollen. Die Grundvoraussetzungen sind eine gewisse Grundfitness und Begeisterung für das Biken. Zudem muss eine Strecke ausgewählt werden, die der Teilnehmer am Nationalpark Bike-Marathon noch nie absolviert hat. Die Anmeldefrist läuft bis am Sonntag, 27. April, um 12.00 Uhr. Aus allen Anmeldungen wird die «EP/PL» in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern sechs Personen auswählen und entsprechend das «EP-Team» zusammenstellen. Das Team soll wenn möglich aus drei Frauen und drei Männern bestehen, verteilt auf das Oberengadin, Unterengadin und Val Müstair. Zwei Teammitglieder, die die «Livignasco»-Strecke auswählen, sollen zusätzlich als Team den ganzen Marathon fahren.

Fitness, Technik und Ernährung

Die «EP/PL» begleitet das «EP-Team» während der Vorbereitung und des Rennens cross-medial mit regelmässigen Berichten in der Print-Ausgabe, online, auf Localpoint und auf Facebook. Die Teilnehmer müssen deshalb bereit sein, ihre Erfahrungen, die sie während der Vorbereitungen und des Rennens machen, mit den Leserinnen und Lesern sowie den Online-Usern zu teilen. Im Gegenzug können sie sich professionell und kostenlos auf die Herausforderung vorbereiten. In verschiedenen Modulen werden die Teammitglieder unter professioneller Begleitung durch das Gesundheitszentrum Unterengadin und Trainer des Hochalpinen Instituts Ftan Schritt für Schritt auf die sportliche Höchstleistung herangeführt. Zum Einstieg in das Abenteuer gibt es eine gemeinsame gemütliche Biketour am Sonntag, 1. Juni. Danach folgt ein Fitnessmodul, zwei Techniktrainings und eine entsprechende Ernährungsschulung. Dank der Zusammenarbeit mit der touristischen Destination Engadin Scuol Samnaun, dem Trägerverein des Nationalpark Bike-Marathons und natürlich den Fachkräften des Gesundheitszentrums Unterengadin und der Sportklasse.ch des Hochalpinen Instituts Ftan konnte ein attraktives und zielorientiertes Angebot für interessierte Bikerinnen und Biker erstellt werden. Haben wir das Interesse geweckt? Melden Sie sich noch heute an!

Alle weiteren Informationen inkl. Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular gibt es auf www.engadinerpost.ch unter dem Button «EP-Team».

Eine neue Meisterschaft nach fünf Monaten Winterpause

Am Wochenende beginnen offiziell die regionalen Fussball-Ligen mit der Frühjahrsrunde

Anfang November 2013 wurden in den regionalen Fussball-Ligen die letzten Vorrundenpartien gespielt. Nun beginnt mit der Rückrunde eine Art neue Meisterschaft, besonders für die «schneegeschädigten» Teams.

STEPHAN KIENER

Eigentlich müssten die regionalen Fussball-Ligen ihre Meisterschaft längst auf das Sommer-Halbjahr umgestellt haben. Eine Vorrunde im Herbst und eine Rückrunde im Frühjahr sind wie zwei verschiedene Meisterschaften. Zwischen dem ersten und dem zweiten Saisonteil liegen fünf Monate Winterpause. Für die Engadiner Mannschaften sind es bezüglich Training auf heimischem Gelände gefühlt sogar noch mehr, weil die klimatischen Bedingungen im Frühling eine gute Vorbereitung gar nicht zulassen. So sind vor allem im Oberengadin die Plätze noch schneebedeckt, trainiert werden muss auswärts, mit Vorbereitungslagern im Tessin, im Südtirol oder einfach dort, wo akzeptable Voraussetzungen für den Fussballsport vorhanden sind. Entsprechend haben die Engadiner zu Beginn der Frühjahrsrunde jeweils Mühe, den Tritt zu finden.

In Scuol hofft man auf mehr Torjubel. Foto: pd

Überraschung Valposchiavo

Leicht besser hat es Valposchiavo Calcio in der 3. Liga. Die überraschenden jungen Puschlaver gehen durchaus mit Ambitionen in die Rückrunde. Nach zwölf Runden liegen sie als Drittplatzierte gerade Mal zwei Punkte hinter Leader Vaduz 2 und einen Zähler hinter dem FC Schmerikon. Nach einem durchzogenen Start hat die Mannschaft von Trainer Marco Crameri im letzten Herbst einen beeindruckenden Vorrundenschluss hingelegt. Übermorgen Samstag beginnt das Frühjahr gleich mit einem Knaller: Die Puschlaver treten um 18.00 Uhr bei Leader Vaduz 2 an.

Drei Engadiner in der 4. Liga

In der 4. Liga, Gruppe 1, belegen die drei Engadiner Mannschaften nach der Vorrunde Mittelfeldplätze. Der FC Celerina ist nach zehn gespielten Runden als Viertplatzierter am besten klassiert. Allerdings mit bereits acht Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Chur 97 2, der am letzten Wochenende das Nachtragsspiel der Vorrunde gegen Scuol klar mit 4:0 gewonnen hat. Celerina-Trainer Ersel Sertkan wird die Aufgabe haben, den «Winterblues» bei den Oberengadinern möglichst gering zu halten. Was bei den anfänglich anstehenden Auswärtspartien nicht einfach sein wird. Umso mehr die Celeriner am Samstag um 17.00 Uhr an der Ringstrasse in der Bündner Hauptstadt gleich Leader Chur 97 vorgesetzt bekommen.

Die Engadiner Viertligisten (im Bild mit weissem Dress der FC Celerina) haben zu Beginn der Frühjahrsrunde oft Mühe, die Form zu finden. Archivfoto Stephan Kiener

Der sechstplatzierte FC Lusitanos de Samedan tritt gemäss Spielplan zum Auftakt der Rückrunde am Samstag um 17.00 Uhr zu Hause auf dem Kunstrasenplatz in Promulins Samedan gegen den Dritten FC Triesen 2 an. Wie sich die Mannschaft des langjährigen Sportchefs und Trainers Victor Carvalho nach der langen Winterpause präsentiert, darauf kann man gespannt sein.

Als dritter Engadiner Verein tritt der Liganeuling CB Scuol am nächsten Sonntag um 16.00 Uhr beim FC Landquart-Herrschaft 2 zum bereits zweiten Rückrundenspiel an. Beim Tabellenletzten sollten für den Achtplatzierten aus dem Unterengadin drei Punkte eigentlich Pflicht sein. Die Mannschaft von Trainer Marco Dorta hofft, in der Rückrunde an die guten Startleistungen im letzten Frühherbst anknüpfen zu können.

Bregaglia beginnt später

Die 5. Liga, Gruppe 2, mit den beiden Südbündner Teams AC Bregaglia und Valposchiavo Calcio 2 beginnt erst am übernächsten Wochenende mit der Frühjahrsrunde. Beide Equipen sind im hinteren Tabellenbereich zu finden, die Bergeller sind Siebte, die Puschlaver Achte nach der Vorrunde.

Betreibungsamt Oberengadin / Konkursamt Bezirk Maloja
7503 Samedan, Tel. 081 852 52 66

Das Betreibungsamt Oberengadin/Bergell / Konkursamt Bezirk Maloja sucht zur Verstärkung des Teams per **1. Juni 2014** (oder nach Vereinbarung) eine/n

Sachbearbeiter/in Betreibungs- und Konkursamt (Vollzeitstelle)

Ihre Aufgaben sind:
– Mitarbeit in sämtlichen Bereichen des Betreibungs- und Konkursamts
– Mithilfe bei Inventaraufnahmen
– Allgemeine Sekretariatsarbeiten

Wir erwarten:
– kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
– gute EDV-Kenntnisse
– freundlich und kontaktfreudig
– Organisationstalent

Wir bieten:
– eine interessante, selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
– zeitgemässe Entlöhnung und Anstellungsbedingungen

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **25. April** an:

Betreibungsamt Oberengadin/Bergell
Konkursamt Bezirk Maloja
zHv. Herrn Gian Zanotta
Postfach 330
7503 Samedan

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Detaillierte Informationen/Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Betreibungs- und Konkursbeamte, Gian Zanotta, Tel. 081 852 52 66.

176.794.805

ENGADIN SKIMARATHON

ENGADIN St.Moritz Loipen

Der Engadin Skimarathon sucht einen

Loipenkoordinator für das Oberengadiner Loipenwesen, 40–50%-Stelle

Ihre Hauptaufgaben:
– Koordination betreffend Spurdienst und Langlaufinfrastruktur mit den Loipenverantwortlichen der Gemeinden
– Zusammenarbeit bez. Information und Kommunikation mit der Tourismusdestination und den Infostellen
– Organisation und Abrechnung Langlaufpassverkauf

Voraussetzung:
– Interesse am Langlaufsport
– Kommunikationsflair und Führungsqualitäten
– Administratives Grundgeschick für Zahlen, Präsentationen usw.
– wohnhaft im Engadin

Wir bieten eine vielseitige, selbstständige und verantwortungsvolle Aufgabe, die auch als Ergänzung zu einer anderen Arbeit ausgeführt werden kann.

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontakt: Herr Ivo Damaso, Tel. 081 850 55 55,
info@engadin-skimarathon.ch

176.794.781

Für Drucksachen: 081 837 90 90

www.hartmann-bau.ch www.christoffel-bau.ch

Wir sind zwei dynamische und zukunftsorientierte Bauunternehmungen. Die bisherige Stelleninhaberin hat intern eine neue Funktion übernommen. Deshalb suchen wir in Jahresstelle zur Verstärkung unseres Teams eine versierte, kompetente und einsatzfreudige

Empfangsangestellte / Telefonistin (100 %)

Aufgaben
Sie verfügen über eine ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie ein gutes Durchsetzungsvermögen. Der Spagat zwischen Telefonie, Empfang und leichten administrativen Arbeiten bereitet Ihnen keine Mühe.

Motivation
Wir bieten eine interessante berufliche Herausforderung, ein spannendes Umfeld in einem dynamischen Unternehmen sowie einen modernen Arbeitsplatz in einem jungen Team, welches Sie in Ihrer Funktion unterstützt.

Voraussetzungen
Sie bringen Praxiserfahrung im Bereich Telefonie und Empfang mit sich, sind mehrsprachig (Deutsch / Italienisch zwingend) und haben PC-Kenntnisse.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erwartet unser Personalchef Herr Andy Meierhofer Ihre Bewerbung oder einfach Ihren Telefonanruf.

Nicol. Hartmann & Cie. AG
O. Christoffel AG
Hoch- und Tiefbau
Via Surpunt 56, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 06 30, a.meierhofer@hartmann-bau.ch

176.794.784

Wir haben das Hotel und die Pizzeria/ Restaurant bis zum 21. April 2014 geöffnet:

7 Tage die Woche von 11.30 bis 14.00 Uhr
und ab 17.30 bis 22.00 Uhr

Telefon für Reservierung: Telefon 081 826 50 50

Wir freuen uns auf Sie, bis bald…

176.794.788

2½-Zi.-Whg. in St. Moritz-Bad
75 m², Parterre, Terrasse, Fr. 1850.– inkl. NK, Garage Fr. 100.–, ab 1. Juni in Dauerm. oder ganzj. Ferienwohnung
Telefon 079 287 42 55

176.794.776

Nachmieter gesucht für eine herzige
2-Zimmer-Whg. in St. Moritz-Dorf
(nähe Segantini Museum) mit grosszügigem Garten und unverbaubarem Blick auf den St. Moritzersee.
Fr. 1350.– inkl. NK
Telefon 079 832 22 45

176.794.714

Sils/Fex
Ab 1. Juni ganzjährig zu vermieten in autofreiem Fex-Vaüglia
2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung
mit Balkon und Keller. Miete Fr. 1700.– exkl. NK (Garagenplatz möglich).
Telefon 081 838 44 44

176.794.316

Zu vermieten in **Bever**
per 1.7.2014 ganzjährig, schöne, helle
2½-Zimmer-Dachwohnung
75 m², Cheminée, Balkon südseitig, Fr. 1700.– inkl. Nebenkosten und Garagenplatz
Anfragen an Telefon 079 404 82 82

012.264.589

Zuoz
An zentraler Lage vermieten wir per sofort oder n.V.
Keller- / Lagerraum
ca. 7.3 m², sauber, trocken und gut zugänglich, Miete Fr. 95.–/mtl.
KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, Zuoz
Telefon 081 851 21 31

176.794.752

Zu verkaufen
Nissan Navara 2.5 dCi
King Cab SE, 17 000 km, 190 PS, schwarz mét., Erstzulassung 06.2013, im Winter in Garage eingestellt. **Fr. 29 000.–** (NP Fr. 42 000.–).
Auskunft: Telefon 079 644 40 86

Kreisamt Oberengadin
Uffizi dal Circul d'Engiadin'Ota

Wir suchen per **1. Juni 2014** oder nach Vereinbarung eine bzw. einen

Kaufmännische Angestellte bzw. kaufmännischen Angestellten Rechnungswesen (40%)

Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die selbstständige Erledigung der gesamten Kreditoren-, Debitoren-, Lohn- und Finanzbuchhaltung, die Erstellung von Budgets und Jahresrechnungen, die Vorbereitung und Begleitung der jährlichen Revision, das Sozial- und Versicherungswesen sowie die Liegenschaftsverwaltung.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung sowie Erfahrung im Rechnungswesen. Sie sind belastbar, speditiv, diskret und verfügen über eine exakte Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit sowie fortschrittliche Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **25. April 2014** an:

Kreisamt Oberengadin
Gian Duri Ratti
Kreispräsident
Chesa Ruppanner
7503 Samedan
Tel. 081 851 14 20

176.794.792

Sporthotel Samedan, Via San Bastiaun 50

Total-Liquidation Gastroinventar

Freitag, 04.04.2014, 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 05.04.2014, 10.00 – 17.00 Uhr

Kücheneinrichtung, Barausstattung, Geräte, Maschinen, Tische, Stühle, Einrichtungen, Geschirr, Besteck, Betten, Schränke, Duschen, Sanitärinstallationen, Lampen, Theken etc.

Alles muss raus!

Bitte öffentliche Parkplätze benützen.

176.794.741

Zu kaufen gesucht von CH-Familie
3- bis 4½-Zi.-Ferienwohnung
im Raum Samedan bis Sils.
Telefon 079 360 08 04. Gerne ab 17 Uhr.

176.794.465

St. Moritz, Nachmieter gesucht für
3½-Zimmer-Wohnung
(Via Ruinatsch), ab 1. Juni,
Fr. 2100.– inkl. NK+PP
Telefon 076 749 01 28

176.794.790

St. Moritz-Bad, zu vermieten:
4½-Zimmer-Wohnung
ca. 100 m², unmöbliert. Bad/WC und Dusche/WC, zwei Balkone, 4. Obergeschoss, eine Garage und ein Parkplatz. An sonniger, unverbaubarer Lage mit einmaliger Sicht auf Berge und St. Moritzersee.
Nach Vereinbarung. Nur Dauermieter. Miete Fr. 2750.– inkl. NK
Tel. 081 833 40 09, Frau Previtali verlangen.

176.794.779

Zu vermieten ab 1. Juli oder nach Vereinbarung, ganzjährig in **Samedan**, eine schöne, helle
2½-Zimmer-Wohnung
mit grosser, sonniger Terrasse und freier Sicht auf die Berge, moderne Ausstattung, Miete inkl. NK und Garagenbox Fr. 1950.–
Besichtigung nach Absprache unter Tel. 079 773 88 34

176.794.794

Sind Sie ein junges Paar und suchen im Oberengadin (Samedan)
eine ganz spezielle Wohnung?
Weitere Informationen bei U. Bott, San Bastiaun 2, 7503 Samedan, Telefon/Fax 081 852 48 50 oder kurze schriftliche Anfrage.

176.794.393

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

SILVAPLANA

Per 1. Mai 2014 oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Gemeindeverwaltung eine/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team, schätzen den Kontakt zu Einheimischen und Gästen, sind belastbar, pflichtbewusst, loyal, aufgeschlossen, speditiv und sprachgewandt. Für interessante, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten übernehmen Sie gerne die Verantwortung. Unsere Amtssprachen sind Deutsch und Romanisch. Für Ihre Aufgabe sind fundierte Deutsch- (schriftlich und mündlich) und Italienischkenntnisse (mündlich) Voraussetzung.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine gleichwertige Grundausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung? Sind Sie Lehrabgänger der öffentlichen Verwaltung? Diese Arbeit eignet sich selbstverständlich auch für Wiedereinsteiger/innen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen bis Dienstag, 22. April 2014 an die Gemeindekanzlei, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindekanzlei Silvaplana, Frau Franzisca Giovanoli, Telefon 081 838 70 72.

Gemeindevorstand Silvaplana

176.794.807

Die Hoffnung auf eine bessere Alpin-Zukunft

Ein Blick auf den Engadiner Nachwuchs im Snowboard alpin

Bei den am 5. April stattfindenden Schweizer Snowboard-alpin-Meisterschaften ist im Juniorenbereich nur eine Athletin aus dem Engadin vertreten. Hat die Alpinsparte ein Image-Problem?

ANDI OVERATH

Im Engadin hofft man, dass das Olympiasilber von Nevin Galmarini (Ardez) bei den Jungen einen Motivationsschub für die Snowboard-Alpinsparte auslöst. Foto: Keystone

Der Bereich des Snowboard alpin hatte es im Engadin in den letzten Jahren nicht leicht, Nachwuchs anzuziehen. Das traditionelle Rennen durch den blau-roten Stangenwald scheint für viele Jugendliche den Reiz verloren zu haben. Statt über Zehntel- und Hundertstelsekunden messen sich die Kids nun lieber in Punktesystemen. Es geht dabei weniger um Geschwindigkeit als um Höhe, Style und Flow. Die Vorbilder der ständig wachsenden Freestyle-Szene tragen locker überlappende, stark individualisierte Outfits. Gesponsert werden sie von jungen, Lifestyle-orientierten Grosskonzernen. Sie hören auch im Wettkampf Musik und haben ihre eigene, stark von Anglizismen geprägte Sprache: Cork, Doublechuk, McTwist – bei Fernseh-Übertragungen wünscht sich so mancher Laie einen kommentierten Untertitel. Propagierte Lockerheit, Rockstar-Image und junge Anarchie – die Grössen der Szene besitzen eine enorme Strahlkraft. Der Alpinbereich erscheint vielen dagegen antiquiert und uniform.

Kurz vor der Schweizer Snowboardmeisterschaft alpin am Samstag, 5. April, auf Furtschellas fehlt es nun an jungen Athleten aus der Region. René Hürlimann, gleichzeitig Trainer von Olympiaheld Nevin Galmarini, leitet am Hochalpinen Institut in Ftan die derzeit einzige Snowboard-alpin-Trainingsgruppe des Engadins. Unter seinen Schützlingen gibt es dabei nur eine Athletin, die 16-jährige Larissa Gasser aus Madulain, die überhaupt dem Juniorenbereich zugeordnet werden kann. Der Rest besteht aus international gemischten Athleten jenseits der 20. Hürlimann dazu: «Wir spüren den Trend natürlich auch. Unser Nachwuchsbereich ist gerade nicht besonders gross, es gibt aber einige Dinge, die mir Hoffnung für die Zukunft machen.» In diesem Winter habe man beispielsweise einen Tag im Skigebiet Motta Naluns organisiert, an dem Kinder die Möglichkeit hatten, Alpin-Boards zu testen.

Die Resonanz sei ausgesprochen positiv gewesen, das Projekt wolle man nun in Zukunft wiederholen. «Natürlich hoffen wir auch, dass die tollen Erfolge von Nevin noch mehr Kids zu uns führen», so Hürlimann. Dann mit einem Augenzwinkern: «Bei mir darf man sich gerne melden.» Zumindest kann sich Larissa Gasser als einzige Vertreterin des Engadins im Juniorinnenbereich berechtigte Chancen auf gute Resultate bei den anstehenden nationalen Titelkämpfen ausrechnen. Bei den Juniorenweltmeisterschaften im italienischen Chiesa im Valmalenco Ende März kam sie in beiden Rennen mit einem 8. und 13. Platz jeweils unter die besten 15.

Kummer und Galmarini auf Furtschellas

Auf Furtschellas oberhalb von Sils finden am Samstag traditionsgemäss die Snowboard-Schweizermeisterschaften im Parallel-Riesenslalom statt. Mit am Start werden auch die Olympiamedaillengewinner von Sotchi, Patrizia Kummer und Nevin Galmarini, sein. Nevin Galmarini peilt seinen vierten Titel an, Patrizia Kummer den ersten.

Die Qualifikationsläufe beginnen um 10.00 Uhr, die K.-o.-Finals starten um 13.00 Uhr. Das Renngelände ist problemlos auch zu Fuss erreichbar und von der Restaurantterrasse bei der Luftseilbahn-Bergstation Furtschellas gut einsichtbar. (ep)

Flammersfeld am nördlichsten Punkt

Extremsport Die in St. Moritz wohnhafte Extremsportlerin Anne-Marie Flammersfeld reist zum Nordpol, um am Dienstag, 8. April, am UVU Nordpolmarathon teilzunehmen. Der Wettkampf im ewigen Eis gilt als einer der härtesten Marathons der Welt. Die Athleten müssen bei Temperaturen zwischen minus 25° bis minus 30° Grad Celsius den Naturgewalten standhalten und sich warm anziehen. Die Distanz von 42,195 Kilometern auf Eis und Schnee zu laufen ist eine ziemliche Grenzerfahrung und erfordert absoluten Durchhaltewillen.

Anne-Marie Flammersfeld, die im November 2013 Zweite beim Manaslu Trail Race in Nepal wurde, liebt das Abenteuer: «Ich wurde vor einer Woche gefragt, ob ich am UVU Nordpolmarathon teilnehmen möchte und musste mich innerhalb von 24 Stunden entscheiden. Vor zwei Jahren konnte ich schon durch die Antarktis rennen. Der Nordpol wird aber bestimmt noch kälter werden. Ich freue mich sehr, am höchsten Punkt der Welt einen Marathon laufen zu können!»

Wie mit allen ihren Rennen unterstützt Anne-Marie Flammersfeld auch am Nordpol die Paulchen Esperanza Stiftung (www.paulchen-esperanza.de), für die sie als Botschafterin tätig ist. Die Stiftung setzt sich insbesondere für die Belange benachteiligter Kinder in Entwicklungs- und Schwellenländern ein. (Einges.)

www.npmarathon.com

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Neun EM-Medaillen für Tae Kwon Do-Kämpfer

Kampfsport Mit vollem Elan gingen die Kämpfer und Kämpferinnen des Engadiner Vereines «Tae Kwon Do Hap Ki Do Engiadina» am letzten Wochenende nach Davos an die Tae Kwon Do Open European Championships 2014. Die Engadiner sind mit 20 Kämpfern und Kämpferinnen nach Davos gereist, wo sie sich mit den rund 800 Teilnehmern in den verschiedenen Disziplinen messen konnten.

Sabum Jürgen Graf hatte die Athleten im letzten Jahr mit intensiven und harten Trainings auf die Wettkämpfe vorbereitet. Dass dies so ein Erfolg wird, hatte niemand gedacht. Nun kann der Club auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Im Speedkick gab es Gold für Celina Grosse, Silber für Samuel Pfranger, Bronze für Julie van Heugten. Bei Formen/Hyongs setzte es Gold ab für Alessia Botacchi, Silber für Celina Grosse und Bronze für Sarah-Jane Reinhold. Im «Kampf» gab es Silber für Roel van Heugten, Bronze für Raphael Bauer und Albert Gonzalez. Am 27. September 2014 finden in der Turnhalle von Celerina die Bündner Meisterschaften statt. Weitere Informationen zu Sport und Club finden Sie unter www.taekwondo-hapkido.ch. (Einges.)

Veranstaltung

Das 47. Frühjahrs-Eisstock-Turnier

Eisstockschiessen Am Wochenende vom 5./6. April lädt der Eisstockclub St. Moritz traditionell zum Internationalen Frühjahrs- Eisstockturnier in die Eisarena Ludains in St. Moritz ein.

Bereits zum 47. Mal findet dieses hochklassige Turnier statt, welches im Eisstocksport in der Schweiz und dem benachbarten Ausland zu den wichtigsten Ereignissen der Saison zählt. So sind alle an der Schweizermeisterschaft erfolgreichen Mannschaften vor Ort, insbesondere der ESC Am Bachtel, Schweizermeister, ESC Zweisimmen Rinderberg, Vize-Schweizermeister und der ESC Solothurn Sunny Boys mit dem amtierenden Einzel-Schweizermeister, Fredi Weyermann. Wird es diesem wieder gelingen, wie an der Schweizermeisterschaft nahe an das Punktemaximum zu schiessen? Im Januar konnte er mit einem 195 Punkte–Durchgang einen neuen Rekord aufstellen. Die Titelverteidiger aus dem 46. Jahrgang kommen allerdings aus Deutschland von den Vereinen SV Truchtlaching und TSV Niederviehbach.

Nicht ganz aufs Treppchen hat es den italienischen Mannschaften aus Südtirol im letzten Jahr gereicht. Sicher ist dies das Ziel vom ASV Ritten Sport und auch aus dem Nachbarland Österreich wird mit den Tirolern vom ESK Seefeld ein Anwärter für die Spitzenpositionen erwartet. Das Engadin ist vertreten mit den Mannschaften aus Sur En, Aufsteiger in die A-Liga 2014, dem CTD Tarasp sowie dem Gastgeber ESC St. Moritz.

Gespielt wird am kommenden Samstag schon ab 07.00 Uhr morgens (Einzelschiessen), ab 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr folgt das Mannschaftsschiessen, das am Sonntag wieder ab 07.00 Uhr fortgesetzt wird. Schliesslich ist am 6. April ab 13.30 Uhr die Siegerehrung in der Ludains angesetzt. (Einges.)

Engadiner Nachwuchs im Einsatz

Schwingen Der vom Schwingclub Chur organisierte «Hallenbuabaschwinget» in Trimmis war einmal mehr erfolgreich und brachte für die Technischen Leiter Anhaltspunkte betreffend die Form ihrer Schützlinge gegenüber gleichaltrigen Kameraden. Für die allerjüngsten «Sägemehlbuabe» ein erstes Stelldichein mit Alterskameraden aus den Verbänden Appenzell, Thurgau und Bern (Münchenbuchsee). Der Schwingclub Engadin war mit acht Nachwuchsschwingern im Einsatz, davon erlebten deren drei die Wettkampftaufe. Weil die Jüngsten vom Engadiner Nachwuchs in der Altersklasse Jahrgang 2003/04 vertreten waren und somit noch nicht lange mit dieser Wettkampfart vertraut sind, waren Spitzenresultate nicht zu erwarten. Dennoch zeigte sich der Technische Leiter zufrieden. «Die Kampffreude ist da, kleine Teilerfolge sind erreicht worden, sodass, so hoffe ich, bei den nächsten Auftritten eine Steigerung festzustellen sein wird.» Mit dem Bündner Nachwuchsschwingertag auf dem Plantahof am 12. April und dem Schaffhauser Kantonal-Nachwuchsschwingertag vom Ostermontag in Schaffhausen wird dann die Gegnerschaft um einiges stärker sein. Besonders Schaffhausen liegt dem Betreuer auf dem Magen, «müssen wir doch, um rechtzeitig auf dem Festplatz zu sein, einen Tag früher anreisen».

Mit drei Siegen war Severin Melcher (S-chanf) der erfolgreichste Engadiner, doch auch Nino Rauch, Cla Dury Godly (beide Brail) und Damian Saxer (Sta. Maria i. M.) beim Jahrgang 1999/2000 sowie Nico Melcher (S-chanf) beim Jahrgang 2001/02 konnten sich über zwei Siege freuen. Auch wenn noch nicht das erhoffte Resultat herauskam, dürfen auch Reto Bott (S-chanf) und die ganz jungen Jens Peter Locher (Cinuos-chel) und Flurin Bott (S-chanf) Erfahrungen im Ernstkampf gesammelt haben. (mrü)

Zufrieden: Die Engadiner Nachwuchsschwinger vor der Sporthalle in Trimmis. Foto: Max Rüegg

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 4. April, solange Vorrat

1/2 Preis

FAIRTRADE MAX HAVELAAR

1 kg
9.95
statt 19.90
Eili Milch massiv Max Havelaar

Sortiments-Hit
30% Rabatt

auf alle Coca-Cola, Fanta und Sprite, 6 x 1,5 Liter

z.B. Coca-Cola Classic, Light oder Zero, 6 x 1,5 Liter
9.20 statt 13.20
(1 Liter = 1.02)

40% Rabatt

4,62 Liter
19.50
statt 32.80
ArielFlüssig Color&Style
(1 Liter = 4.22)

40% Rabatt

56 x 10 Stück
8.60
statt 14.35
Tempo Papiertaschentücher Classic

Hammer-Preise

30% Rabatt

Packung à 250 g
4.50
statt 6.50
Heidelbeeren, Spanien
(100 g = 1.80)

25% Rabatt

1 kg
6.70
statt 8.95
Spargeln weiss, Peru/Griechenland

per kg
10.–
statt 20.–
Coop Pouletbrust, Import, Deutschland/Slowenien, ca. 900 g
in Selbstbedienung

1/2 Preis

1/2 Preis

per kg
8.05
statt 16.10
Coop Naturafarm Bell Rindshackfleisch, Schweiz, 750 g
in Selbstbedienung

naturafarm Bell

coop
Für mich und dich.

xzx

engagiert!

Heinz Brand in die Regierung

www.heinz-brand.ch

SVP

CHAMPFER

2-Zimmer-Wohnung
möbliert, ganzjährig zu vermieten
Telefon 078 735 02 43

176.794.793

Zu vermieten in **Zernez**

Studio
Ab 1. Mai 2014
Miete Fr. 860.– inkl. NK
Nähere Auskunft unter:
Telefon 079 403 17 28

012.264.601

GUTSCHEIN 10%

Ferienaktion auf alle Sonnenschutzprodukte

7. April bis 3. Mai 2014

APOTHEKE ST. MORITZ-BAD AG
VIA DAL BAGN 1 · 7500 ST. MORITZ 3

176.794.570

Bogn Engiadina

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg.

Im Bogn Engiadina suchen wir **per 1. Juni 2014 oder nach Vereinbarung** eine/-n

Bademeister/-in (ca. 40%)

Ihre Aufgaben
- Badeaufsicht
- Kundenbetreuung in der Bäder- und Saunalandschaft
- Mithilfe bei den Revisionen (Reinigung und Technik)

Anforderungsprofil
- gültige Ausweise IGBA Pro Pool (Rettungsschwimmen) und BLS/AED oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- kundenfreundliches Verhalten
- flexibel und bereit, auch am Wochenende und an Feiertagen zu arbeiten
- selbstständiges Arbeiten

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in Jahresstelle. Sorgfältige Einarbeitung, leistungsgerechte Entlöhnung, gute Sozialleistungen sowie die Förderung von Aus- und Weiterbildung sind bei uns selbstverständlich.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Giovanni Vitalini, Bereichsleiter Bäder- und Saunalandschaft, Telefon 081 861 26 10, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung **bis 18. April 2014** an:

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch

176.794.796

«Mit der EP/PL an den Nationalpark Bike-Marathon»

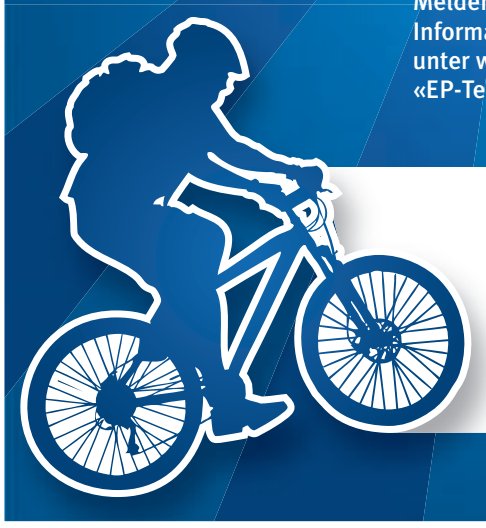
Wir suchen für «EP-Team» sechs Personen, die am 30. August am Nationalpark Bike-Marathon teilnehmen wollen.

Sie sind
- fit, bikebegeistert und haben die von Ihnen ausgesuchte Strecke am Nationalpark Bike-Marathon noch nie absolviert?

Sie möchten
- sich gerne kostenlos unter professioneller Begleitung durch das Gesundheitszentrum Unterengadin und die Trainer des Hochalpinen Institut Ftan auf den Nationalpark Bike-Marathon vorbereiten?
- gezielt für das Rennen trainieren, alleine oder zusammen mit dem «EP-Team»?
- Ihre Erfahrungen, die Sie während den Vorbereitungen und dem Rennen machen, gerne mit unseren Leserinnen und Lesern, sowie den Online-Usern teilen?

Dann sind Sie
unsere Kandidatin, unser Kandidat für das «EP-Team» am Nationalpark Bike-Marathon.

Melden Sie sich noch heute an! Alle weiteren Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.engadinerpost.ch unter dem Button «EP-Team»



Nationalparkregion Gesundheitsregion

coop Nationalpark Bike-Marathon graubünden

INSTITUT FTAN

Engadiner Post POSTA LADINA

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Einladung zur Frühlingsausstellung am Samstag 5. April von 09.00 bis 18.00 Uhr sowie Sonntag 6. April 2014 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns, profitieren Sie von unseren attraktiven Angeboten und erleben Sie auf einer Probefahrt, wie ŠKODA mit seinen cleveren Modellen den Frühling in Ihnen weckt. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Central-Garage Denoth
Stradun 270
7550 Scuol
Tel. 081 864 11 33
www.garage-denoth.ch

Central-Garage Denoth Scuol

176.794.777

STERNBAR MARGUNS: SEASON-END-PARTY MIT LIVE DJ.

Am 5./6. April ist an der Sternbar Marguns Party pur angesagt. Am Samstag um 13.30 Uhr startet die Season-End-Party mit Live-DJ, und am Sonntag dürfen wir uns bei Schönwetter auf einen Star-Act freuen. Bis bald an der Sternbar!

Informationen: Tel. +41 81 839 80 20. www.marguns.ch

CORVIGLIA St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

HANDELS- UND GEWERBEVEREIN
St. Moritz

Einladung

zur 106. ordentlichen Generalversammlung am Mittwoch, 30. April 2014, 19.00 Uhr, im Hotel Laudinella St. Moritz

Traktanden:
1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll GV 2013
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2013
5. Revisorenbericht
6. Entlastung der Organe
7. Jahresbeitrag und Budget 2014
8. Mitgliedermutationen
9. Wahlen: Neuwahl des Präsidenten, Ersatzwahl Beisitzer, Bestätigungswahlen des restlichen Vorstandes. Wahl eines Rechnungsrevisors.
10. Dorffest 2013/14 Rückblick/Vorschau (Orientierung OK-Präsident)
11. Varia

Anschliessend Vortrag von **Dr. Jon Domenic Parolini**, Engadiner Regierungsratskandidat zum Thema «**Die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen Graubündens nach den ‹problematischen› Abstimmungsresultaten der letzten Zeit**».

Die von der Generalversammlung zu behandelnden Anträge müssen mindestens fünf Tage vor derselben dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Ab ca. 20.30 Uhr Aperitif gestiftet vom Handels- und Gewerbeverein St. Moritz.

Anschliessend gemeinsames Nachtessen (bitte um Anmeldung bis 25. April per Mail an andrea.matossi@publicitas.com oder Tel. 079 461 28 91).

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüssen zu dürfen.

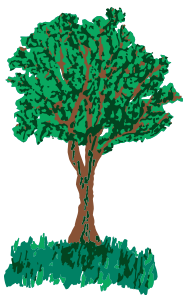
Für den Vorstand:
Markus Testa, Präsident
Andrea Matossi, Aktuar/Vizepräsident

176.794.770

CINEMA REX
Pontresina
www.rexpontresina.ch

Zu vermieten ab 1. Juni 2014
4½-Zimmer-Dachwohnung
inkl. Nebenkosten u. Garage 2600.–
Samedan Zentrum
Auskunft 079 665 80 33
176.794.658

GARTENBAU CORTESI



R. CorTesi GmbH

Gartenbau und Gartenunterhalt
Postfach 19
CH-7513 Silvaplana
E-Mail: mueller.cortesi@bluewin.ch
Telefon +41 (0)81 828 95 72
Telefax +41 (0)81 828 94 92
Mobile +41 (0)79 255 44 41

Wir empfehlen uns für:
Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umgebungsarbeiten wie z. B. Bepflanzungen, Begrünungen, Vorplätze, Gehwege, Sitzplätze, Spielplätze, Spielplatzgeräte, Dachgärten, Dachbegrünungen, Zäune und vieles mehr.

Langjährige Erfahrung im Engadin
Betriebsinhaber Gottardo Cortesi

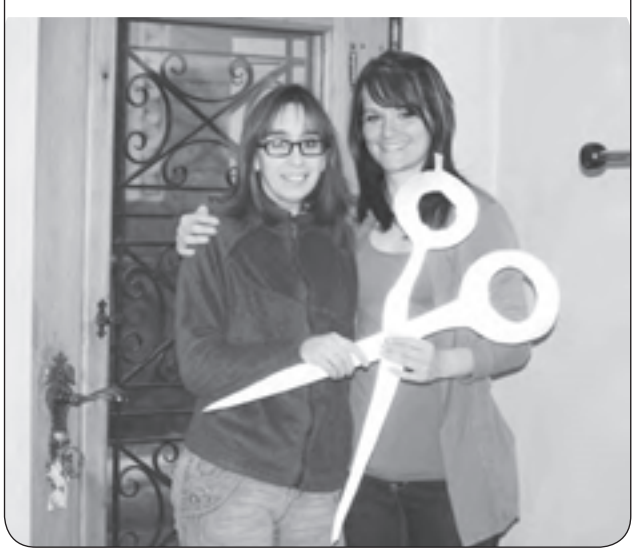
176.794.708

Aus Coiffure Francesca wird Coiffure Colinda, Zuoz

Ich, Francesca, möchte mich ganz herzlich für die 20-jährige Treue bedanken und übergebe nun die Schere an Colinda ...

Ich, Colinda, freue mich riesig, euch alle ab dem **8. April** in meinem neuen Geschäft willkommen zu heissen.

Zu diesem Anlass möchten wir euch herzlich am Samstag, 5. April 2014, von 11.00 bis 17.00 Uhr, zum Apéro einladen und auf das neue Geschäft anstossen



9 Abende Qigong

Die acht Brokatübungen

Gesundheitsfördernde Übungen der traditionellen chinesischen Medizin, Montags, 14. April – 30. Juni 2014, 19.30 – 20.45 Uhr, in **Celerina**, Peidra Viva

Einführungsabend, Montag, 14. April, Fr. 25.–

Auskunft und Anmeldung: Gabriella Knecht, dipl. Qigonglehrerin SGQT, 7504 Pontresina, Tel. 079 468 06 05, www.gabriellaknecht.ch

176.794.780

11. Engadiner Gerätematch

Samstag, 5. April 2014
Turnhalle Lyceum Alpinum Zuoz

Turnerinnen und Turner aller Kategorien aus dem Kanton und von Gastriegen aus SG und ZH bestreiten ihren ersten Wettkampf der neuen Saison.

Wettkampfbeginn K1/K2: 9.35 Uhr,
Rangverkündigung: 12.45 Uhr

Wettkampfbeginn K3-K7/KD/KH: 13.30 Uhr,
Rangverkündigung: 18.45 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Zuschauer sind sehr willkommen.

Detailinformationen: www.getu-tz-engiadina.com

176.794.669

Im Oberengadin zu verkaufen

exklusive Liegenschaften

Chiffre X 176-794572 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.794.572

Zu vermieten: günstiges
Studio (27 m²)
in **Sils-Maria**, ab Anfang Juni
Telefon 076 294 23 98
012.264.646

Zu verkaufen 4-Zimmer-Erstwohnung (2008) im Zentrum von **Pontresina** mit Fernsicht. Verkaufsfläche 110 m², Verkaufspreis CHF 950000.–, weitere Infos unter wohnung_pontresina@bluewin.ch
012.264.403

In **St. Moritz-Dorf**

4½-Zimmer-Wohnung

an bester Lage, unmöbliert, in Dauermiete per sofort oder nach Vereinbarung. Zwei Schlafzimmer und zwei Bäder, mit Garage, exkl. Nebenkosten, Tel. 081 836 61 30
176.794.737

Engadiner seit 1913.

LAZZARINI
Ihr Neu- und Umbauer

lazzarini.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

Bever An den Sitzungen vom 19. März 2014 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Rückzug Baugesuch Wiederaufbau Ökonomiegebäude Parzelle 182: Ein Baugesuch für den Wiederaufbau eines Ökonomiegebäudes wird durch die Bauherrschaft zurückgezogen und daher unter Kostenfolge für den verursachten Aufwand der Gemeinde Bever abgeschrieben.

Temporärer Zaun: Verstoss gegen Baugesetz Bever: Bussenverfügung: Gestützt auf das rechtliche Gehör und die Stellungnahme der Eigentümerin beschliesst der Gemeindevorstand, den Verstoss gegen das Baugesetz Bever, Artikel 78 Absatz 2 wie folgt zu ahnden, nachdem sich im widerrechtlichen temporären Weidezaun ein Hirsch verfangen hatte, der durch die Wildhut erlegt werden musste: Verfügung einer Busse von Fr. 250.00; Überbindung der Schreib- und Ausfertigungsgebühren in der Höhe von Fr. 150.00; Beibehaltung der superprovisorische Anweisung, ab sofort den Zaun jeden Abend komplett auszuhängen und die Zaunschnüre auf den Boden abzulegen (bis 30. April 2014 gem. BauG Bever Artikel 78).

Parzelle 393: Rückweisung Baugesuch zur Überarbeitung: Ein Baugesuch für die Überbauung der Parzelle 393 mit einem Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage wird unter Kostenfolge für die Aufwändungen für die Vorprüfung aus technischer und gestalterischer Sicht zur Überarbeitung zurückgewiesen. Bei der Planung wurde übersehen, dass sich die Bauparzelle gemäss Zonenplan in einem Quartierplangebiet befindet und zuerst die Planung dafür durchzuführen ist.

Parzelle 467 Umnutzung/Umbau Gewerbefläche in Wohnraum: Das Baugesuch für die Umnutzung von Gewerbefläche in Wohnraum wird mit Auflagen bewilligt.

Departement Landwirtschaft, Wasser und Abwasser

Übernahme Samedner Alpen: Der Gemeindevorstand beschliesst definitiv, die Samedner Alpen in der Val Bever auf das Jahr 2015 zu pachten, die Pachtzinshöhe beträgt Fr. 5000.00. Der Unterhalt der Alpstrasse Val Bever wird in einer separaten Vereinbarung geregelt.

Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft

Swiss Iron Trail: Streckenbewilligung 2014–2016: Dem Organisator des Swiss Iron Trail wird eine Bewilligung für die Durchführung der Veranstaltung auf Gemeindegebiet Bever für die Jahre 2014 bis 2016 erteilt, wobei das Gemeindegebiet Bever lediglich mit der Teilstrecke Val Bever ab Gianda Naira bis Spinas – Valetta da Bever betroffen ist.

Totalsanierung «Dorfstrasse“ Bever/Einsprachen gegen Einleitung des BV»: Gegen die Absicht der Einleitung des Beitragsverfahrens zur Totalsanierung der «Dorfstrasse Beverm» sind Einsprachen eingegangen. Die Einsprachen gegen die Absicht der Einleitung des Beitragsverfahrens zur Totalsanierung «Dorfstrasse Bever» werden abgewiesen und der Einleitungsbeschluss gefällt.

Winterwanderweg Val Bever – Bauamtssperre: Der Gemeindevorstand nimmt Kenntnis, dass der Winterwanderweg in die Val Bever aufgrund der warmen Witterung und der Schneeschmelze sehr stark am Auftauen ist und das Befahren mit Fahrzeugen, wie Kutschen, Geräteträger, Bike etc. zu grösseren Schäden führen könnte. Entsprechend wird eine Bauamtssperre für den Winterwanderweg Val Bever erlassen, damit dieser während der Schneeschmelze keinen Schaden nimmt und abtrocknen kann. Sollten erhebliche Schneefälle stattfinden, müsste auf eine Räumung der Winterwanderwege verzichtet werden, da diese oft über unbefestigte Flächen führen und bereits stark am Auftauen sind.

Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung

Zukunft Schule Bever: Termin Gemeindeversammlung/Haltung Vorstand: Der Termin für die Gemeindeversammlung zur Initiative zur strukturellen Anpassung der Schule Bever wird auf den 27. Mai 2014 festgelegt. Der Gemeindevorstand wird dem Souverän den Antrag unterbreiten, die Initiative abzulehnen. Die Gründe für die Haltung des Gemeindevorstandes liegen darin, dass zum einen eine Zukunftskonferenz im April 2006 unter Punkt 3 festgehalten hat, dass der Erhalt und die Förderung von Kindergarten und Schule von zentraler Bedeutung für den Fortbestand einer lebendigen Gemeinde sind. Zum anderen sieht der Gemeindevorstand mit einer allfälligen Weggabe der 5. und 6. Klasse aus Bever den Schulstandort Bever gefährdet, da die Schülerzahl seiner Ansicht nach dann sehr tief ist und die Primarschule eine kritische Grösse erreicht. Im Moment besuchen 8 Kindergartenkinder und 18 Primarschüler das Schulhaus Culögnas. Bei einer Annahme der Initiative würden zum heutigen Zeitpunkt 6 Kinder den Schulstandort Bever verlassen und andernorts die 5. und 6. Primarschulklasse besuchen. Der Gemeindevorstand hat in seinen Legislaturzielen unter 2.3 Bildung aufgeführt, dass der Schul- und Kindergartenstandort erhalten werden soll und pädagogische Grundsätze für die Zusammenarbeit aller Klassen zu erarbeiten sind. Die Initianten haben einen raschen Entscheid gewünscht, wofür der Gemeindevorstand Verständnis hat. Nachdem der Entscheid aber für die Zukunft grosse Auswirkungen haben könnte, wäre es nicht verantwortungsvoll, nur die Initiative zu unterbreiten, ohne vertiefter auch allfällige Auswirkungen auf die Gemeinde Bever aufzuzeigen. Der Gemeindevorstand wird daher eine Situationsanalyse zum Schulstandort Bever durchführen. Der Souverän soll sich ein Gesamtbild über die Situation der Schule Bever machen können. Es soll nicht einfach ein Puzzle aus dem Bildungssystem Bever herausgenommen werden und für sich geschlossen alleine ohne weitere Fakten entschieden werden müssen, ohne die allfällige Massnahmen und Auswirkungen daraus zu kennen. Mit einer kleineren Schülerzahl (nach allfälliger Annahme der Initiative aktuell nur 13 Primarschüler) wären nach Ansicht des Gemeindevorstands Anpassungen bei den Pensen der Lehrerschaft, der Schulleitung und bei der Abwartung notwendig und vor allem käme das gute und wertvolle Mehrklassensystem an der Gemeindeschule Bever ins Wanken. Die Gemeinde Bever ist natürlich auch Arbeitgeber und die Angestellten haben Anspruch auf Kontinuität und Verlässlichkeit, womit schnelle Entscheide im Zusammenhang mit der Bedeutung eines solch wichtigen Entscheides nicht verantwortungsvoll sind. Im Moment führt das Schulinspektorat Graubünden eine Evaluation der Primarschule Bever durch, womit ab Mitte April neueste Daten verfügbar sind. An der Gemeindeversammlung wird dem Souverän aufgezeigt, wie der Gemeindevorstand allfällige Auswirkungen bei einer Annahme der Initiative sieht, wo die Schule Bever im Moment aus Sicht des Schulinspektorates steht und welche Vor- und Nachteile das Schulsystem Bever mit dem Mehrklassensystem mit sich bringt.

Ausscheidungsvertrag mit der Bürgergemeinde Bever i.S. Parzelle 182:

Der Vorstand der Bürgergemeinde Bever ist wegen des Ausscheidungsvertrages mit der Politischen Gemeinde an den Gemeindevorstand getreten und wünscht, dass eine Anpassung i.S. Parzelle 182 stattfindet. Die Parzelle 182 Surent Pascul, ist im Ausscheidungsvertrag nur mit Hirtenhütte und Remise bezeichnet, und dem Verwaltungsvermögen zugewiesen. Tatsächlich hat die Parzelle aber auch Weide, Wiese, stehendes und fliessendes Gewässer, Gartenanlage, Geröll, Sand etc. Der Bürgergemeinde wird mitgeteilt, dass im Rahmen der Planung der 2. Etappe der Revitalisierung der Innauen die Gewässerräume und der Giessen-Naturwertkorridor ausgeschieden werden, womit dann eine saubere Aufteilung der Parzellen stattfinden kann. Sobald weitere Grundlagen vorliegen, wird der Bürgervorstand informiert.

Mitwirkung Bürgergemeinde bei Verhandlungen mit der RhB i.S. Albulatunnel II: Der Vorstand der Bürgergemeinde Bever ist an den Gemeindevorstand mit dem Wunsch getreten, wenn möglich einen Delegierten des Vorstandes der Bürgergemeinde an den gemeinsamen Sitzungen bezüglich Bauvorhaben Albulatunnel II zu entsenden. Gemäss Gemeindegesetz des Kantons Graubünden, stehen der Bürgergemeinde Bever bei Beschlüssen über Veräusserung, Verpfändung und dauernde Belastung von Grundstücken Mitwirkungsrechte zu. In der Regel geht man von einer Wirkungsfrist über 30 Jahre aus. Im Rahmen des Projektes sind nur temporäre Beanspruchungen von Landflächen der Politischen Gemeinde vorgesehen, sei es auf Wiesen, Weiden, im Wald oder auf Feld- und Forststrassen. Die baulichen Massnahmen für die Verbesserungen der Feldstrasse Spinas Val Bever ab Sagenplatz finden auf Privatboden statt, bis Sagenplatz werden die notwendigen Grundstücke durch die RhB erworben und dann nach Bauvollendung der Politischen Gemeinde abgetreten. Allfällige Massnahmen für eine Verlegung der Forststrasse Val Bever zur Verbesserung für die Fussgänger und der Herstellung der Erfordernisse «behindertengerecht» würden auf Privatgrund stattfinden. Der Gemeindevorstand war bisher in allen Bereichen transparent und hat informiert, sobald es möglich war. So wurde auch die Einsprache auf der Website der Gemeinde platziert etc. Aus dieser Sicht kann der Gemeindevorstand nicht erkennen, warum ein Delegierter der Bürgergemeinde an den Verhandlungen mit der RhB teilnehmen soll. Dem Vorstand der Bürgergemeinde Bever wird entsprechend eine Absage erteilt.

Volkshochschule Oberengadin, Gemeindemitgliedschaft: Die Volkshochschule Oberengadin beantragt bei den Gemeinden eine Mitgliedschaft, um neue Wege in der Weiterbildungslandschaft mit einer besseren Finanzierung erreichen zu können. Der Beitrag soll pro Einwohner Fr. 1.00 betragen, mithin also ca. Fr. 650.00. Offenbar sind nicht alle Oberengadiner Gemeinden bereit, pro Einwohner einen Betrag von Fr. 1.00 zu leisten. Es wird daher entschieden, einen Beitrag von Fr. 250.00 zu sprechen. (rro)

Aus dem Gemeindevorstand

La Punt Chamues-ch Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes von La Punt Chamues-ch.

Donnschtig-Jass 2014:

Im Jahr 2005 wurde auf dem Dorfplatz in La Punt Chamues-ch erstmals der Donnschtig-Jass vom Schweizer Fernsehen SRF live aufgezeichnet und im Fernsehen ausgestrahlt. Der Donnschtig-Jass ist in der Schweiz eine der meist beachteten und gesehenen Live-Abendsendungen zur besten Sendezeit. Mit dem Donnschtig-Jass bekommen jährlich 15 Schweizer Gemeinden die Chance, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Am 17. und 24. Juli 2014 hat auch La Punt Chamues-ch wieder die Chance für einen grossen Live-Auftritt im Fernsehen. Am 17. Juli dürfen La Punter Jasserinnen und Jasser im Kanton Zug gegen Vertreter aus der Gemeinde Samedan antreten. Wenn La Punt an diesem Abend Samedan aussticht, wird am 24. Juli 2014 der Donnschtig-Jass wieder auf dem Dorfplatz in La Punt Chamuesch live aufgezeichnet und ausgestrahlt. Diese einzigartige Medienpräsenz wird hauptsächlich durch das Schweizer Fernsehen finanziert. Gemäss dem vom OK Donnschtig-Jass aufgestellten Budget ergeben sich Kosten zu Lasten der Gemeinde von rund Fr. 20000.--, welche vom Vorstand freigegeben werden.

Konzept Albula-Alpen:

Nach diversen Sitzungen und Besprechungen zeigte sich, dass der bereits vorgezeichnete Weg weiter verfolgt werden sollte. Durch die Arbeitsgruppe «Konzept Albula-Alpen» wurde gewünscht, dass Andreas Flükiger eine Offerte einreicht, welche die dazu notwendigen Angaben enthalten sollte. Diese umschriebenen Möglichkeiten einer Bewirtschaftung der Albula-Alpen sollten als Grundlagen-Vorschlag dienen, um ein weiteres Vorgehen zu bestimmen. Es muss betont werden, dass insbesondere der kostenmässige Faktor als Grobschätzung verstanden werden sollte. Doch letztlich braucht es diese Grobschätzung, um eventuelle mögliche Geldquellen zu einem späteren Zeitpunkt ausfindig zu machen. Auch wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Vorschläge in Etappen realisiert werden könnten, oder dass ev. überhaupt auch nur eine Teilrealisierung möglich ist. Die vorliegende Offerte mit einem Kostendach von Fr. 15000.-- wird genehmigt.

Strassensanierung Gravules-ch:

Nachdem die Bautätigkeit im Quartier Gravules-ch demnächst abgeschlossen wird, sollte die bestehende Erschliessungsstrasse in diesem Jahr saniert werden. Dies zwischen der Punt Crap und der Hauszufahrt zur Parzelle Nr. 3 inklusive der vier Hauszufahrten bis zu den Brücken. Anlässlich einer Sitzung mit den Grundeigentümern von Gravules-ch vom 21. Februar 2014 haben die anwesenden Grundeigentümer einstimmig beschlossen, die vorgesehene Sanierung der Strasse Gravules-ch auf unbestimmte Zeit zurückzustellen. In diesem Zusammenhang haben die Gemeindevertreter jedoch zugesichert, dass die Strasse auch weiterhin im normalen Rahmen unterhalten wird. Aufgrund dieses Entscheides der betroffenen Grundeigentümer von Gravules-ch beschliesst der Vorstand, auf die Einleitung des Perimeterverfahrens momentan zu verzichten.

Weiteres Vorgehen Pflegeheim:

Die Kommission Spital und Alters- und Pflegeheim hat in einer ausserordentlichen Kommissionssitzung das weitere Vorgehen in Sachen Pflegeheim beraten. Dabei ist sie zu dem Schluss gekommen, dass, bevor neue Planungsschritte in die Wege geleitet werden, die Gemeinden zu grundsätzlichen Fragen in der Gesundheitsversorgung Stellung nehmen sollten. Seitens des Vorstandes werden die fünf Fragen unter anderem wie folgt beantwortet: Eine Gemeinde wie La Punt Chamues-ch kann nicht selbst ein Pflegeheim realisieren.

Im Hinblick auf die Gebietsreform macht es Sinn, dass mehrere Gemeinden oder alle zusammen diese Aufgabe übernehmen, wichtig sind etappierbare, modulare Konzepte: Ein zentrales Pflegezentrum im Oberengadin wird bevorzugt. Alterswohnungen können auch dezentral, in kleineren Zellen, angeboten werden. In La Punt sind mehrere altersgerechte Mietwohnungen geplant. Zusammen mit der Spitex könnten solche betrieben werden. Grundsätzlich wären auch private oder teilprivate Trägerschaften möglich. Konkurrenzfähige Privatinitiativen sollen gefördert werden. Promulins in Samedan wäre als Gesundheitszentrum ein idealer Standort.

ÖV-Angebotsprüfung:

Die Kommission Öffentlicher Verkehr hat im Sommer 2012 beschlossen, das Thema Angebotsprüfung im öffentlichen Verkehr an die Hand zu nehmen. Hintergrund ist der zunehmende finanzielle Druck im Kreis Oberengadin, die Kosten des öffentlichen Verkehrs zu reduzieren. Die Ergebnisse dieser Angebotsprüfung liegen nun vor und sind in den vorliegenden Unterlagen dokumentiert. Bevor die Kommission öffentlicher Verkehr dem Kreisrat einen Antrag über die zu ergreifenden Massnahmen stellt, sollen diese einer breiten Vernehmlassung unterzogen werden. Anschliessend werden die Antworten aus der Vernehmlassung ausgewertet, in der Kommission öffentlicher Verkehr besprochen und ein Antrag zuhanden des Kreisrates ausgearbeitet. Der Vorstand beantwortet die gestellten Fragen unter anderem dahingehend, dass die Linie 6 mit einem Halbstundentakt in der Hochsaison für unsere Gemeinde ein optimales Angebot bedeutet.

Diverse Beiträge:

Folgende Anlässe werden finanziell unterstützt: Konzert Zambaramba mit Linard Bardill; Seifenkistenrennen Engadin-Derby 2014. (un)

Morgens um 05.30 Uhr bereits die News aus dem Engadin lesen? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post POSTA LADINA

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

St. Moritz Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes St. Moritz vom 1. bis 28. Februar 2014.

Bauwesen – Strassen

Gemeindestrassen

Antrag Bauamt auf Neuzuweisung von Hausnummern: Im Rahmen des Projektes zur Nachführung der eidgenössischen Gebäudeidentifikationsnummern müssen alle Gebäude mit einer eindeutigen Nummer versehen werden. Dies bedingt, dass u.a. sämtliche Hauseingänge klar bezeichnet werden und eine entsprechende Nummerierung erhalten. Diese Nummerierung soll die Navigation für Polizei, Rettungsdienste oder Sanität erleichtern. Als Folge dieser Arbeiten musste festgestellt werden, dass diverse Gebäude über verschiedene Hauseingänge verfügen. Diese müssen nun klar definiert werden. Es besteht die Möglichkeit, dass eine komplette Neunummerierung der Gebäude vorgenommen wird oder aber eine Vergabe von alphabetischen Zusätzen zur Nummerierung erfolgen soll. Der Gemeindevorstand beschliesst, die zweite Variante, d.h. die Vergabe von alphabetischen Zusätzen zur Nummerierung (z.B. 7a, 7b oder 7c) zu wählen.

Elektrizität – St. Moritz Energie

Elektrizität / Allgemeines

Bio Energina AG – Unternehmensbewertung der RBT Treuhänder sowie Beschluss über Aktienkauf und Nominierung Verwaltungsratsmitglied: Die Unternehmungsbewertung für die Bio Energina AG sagt aus, dass ein Unternehmenswert von CHF 1044000 und somit mit einem Preis von CHF 8700 pro Aktie als gerechtfertigt angesehen wird. Der Gemeindevorstand beschliesst, den Aktienkauf über 30 Aktien zu tätigen für einen Gesamtbetrag von CHF 261000. Als Mitglied des Verwaltungsrates der Bio Energina AG soll Gemeindevorstand Cristiano Luminati gewählt werden.

Finanzen

Finanzausgleich

FA-Reform – «So nicht» – Definitiver Referendumsbeschluss: Der Gemeindevorstand von St. Moritz unterstützt das Gemeindereferendum gegen das vom Grossen Rat des Kantons Graubünden am 5. Dezember 2013 verabschiedete Gesetz über die Reform des Finanzausgleichs im Kanton Graubünden (Mantelgesetz über die FA-Reform).

Diverse Beiträge

Chapella Open Air – Antrag für kulturelle Unterstützung: Das Gesuch um finanzielle Unterstützung vom 2. Februar 2014 wurde St. Moritz Cultur zur Beschlussfassung weitergeleitet. St. Moritz Cultur unterstützt jedoch nur örtliche Veranstaltungen. Demzufolge ist der Gemeindevorstand bereit, einen Beitrag analog dem Vorjahr, d.h. CHF 2000 zu sprechen.

Benützung von öffentlichem Grund

Miete von öffentlichem Grund – Verrechnung von Grab- und Aushubarbeiten – Grundsatzentscheid: Der Gemeindevorstand hat festgestellt, dass St. Moritz Energie aufgrund Art. 26 des EW-Gesetzes keine Gebühren für die Miete von öffentlichem Boden verrechnet werden können.

Für allgemeine Graben- und Aushubarbeiten soll künftig der in der Gebührenordnung geltende Tarif weiterhin nicht verrechnet werden, mit Ausnahme von unverhältnismässiger Beanspruchung von öffentlichem Grund (ausserordentlich lange Dauer) oder aber in Fällen von privatem Nutzen.

Verkehr und Tourismus

Olympia-Schanze

Gesuch Selina Gasparin betreffend Verlegung Standort Biathlonstand: Die Geschwister Gasparin würden sich über eine bessere Schiessanlage freuen, da der heute genutzte Schiessstand bei der Schanzenanlage den Wanderweg zum Hahnensee kreuzt. Deswegen wären sie über einen neuen Standort sehr erfreut. Die bestehende Situation ist unbefriedigend, für Sportler wie auch für Wanderer und Touristen. Der heutige Standort ist gemäss Stellungnahme des Bauamtes als ungeeignet einzustufen.

Der Regionale Richtplan vom 26. Januar 2012 will die Schiessstände reduzieren und auf wenige regionale, moderne, auf alle Benutzergruppen ausgerichtete Standorte beschränken. Vorgesehen ist ein regionales Schiesssportzentrum in S-chanf. Darin integriert werden soll auch eine Biathlonanlage als Sommer-Trainingsanlage. Mit dem Neubau der Sprungschanzen ist auch eine Sanierung des Zielbereiches des Wurftaubenschiessstandes vorgesehen. Künftig wird deshalb ein Schiessbetrieb, wenn überhaupt, nur mit Munition ohne Blei möglich sein. Dies würde auch für den Biathlonschiessbetrieb Anwendung finden. Die Anlage findet sich ausserdem in einem Naturschutzgebiet; demzufolge ist die Nutzung eines Schiessstandes damit nicht vereinbar. Das Amt für Wald und Naturgefahren könnte für eine Biathlonanlage an diesem Standort auch keine Bewilligung in Aussicht stellen.

Nach den Möglichkeiten der Gemeinde St. Moritz soll den Sportlerinnen jedoch weiterhin ein Schiessstand zur Verfügung gestellt werden. In diesem Sinne soll Selina Gasparin angeschrieben werden, zusammen mit der Einladung zu einer persönlichen Besprechung.

Gemeindevorstand St. Moritz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8206 Ex., Grossauflage 18020 Ex. (WEMF 2013)
Auflage: 8381 Ex., inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), Alexandra Wohlgensinger (aw) abw.

Produzent: Stephan Kiener

Technischer Redaktionsmitarbeiter: Nuri Duran

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Praktikantin/Praktikant: Delia Krüger (dk), Andreas Overath (ao)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service: Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 133.– 6 Mte. Fr. 199.– 12 Mte. Fr. 322.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 154.– 6 Mte. Fr. 190.– 12 Mte. Fr. 276.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 183.– 6 Mte. Fr. 261.– 12 Mte. Fr. 413.–
alle Preise inkl. MwSt.

Wahlforum 18. Mai

Christian Rathgeb wieder in die Regierung

Am 18. Mai 2014 finden wieder die Erneuerungswahlen in die Regierung statt. Mit Christian Rathgeb haben wir die Gelegenheit, einen jungen, bewährten, bisherigen Regierungsrat, der in allen Regionen des Kantons Graubünden bestens vertraut ist, in seine zweite Amtsperiode zu wählen.

Als Justiz-, Sicherheits- und Gesundheitsminister hat er seine Fähigkeiten vielfach unter Beweis gestellt. Christian Rathgeb macht sich stark zur Erhaltung der Regionalspitäler in unserem Kanton, was für Graubünden mit seinen 150 Tälern von grosser Wichtigkeit ist. Als Sicherheitsverantwortlicher hat er ebenfalls ein offenes Ohr für die Probleme der Grenzregionen.

Für die bevorstehenden grossen Geschäfte braucht Graubünden eine aktive Regierung. Mit Christian Rathgeb in der Regierung haben wir Gewähr, dass es Graubünden auch weiterhin gut geht. Aus diesen Gründen gehört Christian Rathgeb als bisheriger Regierungsrat auf jeden Wahlzettel.

Christian Hartmann, Grossrat, Champfèr

Mario Salis in den Grossen Rat

Die SVP Oberengadin freut sich, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit Mario Salis einen kompetenten, gradlinigen und bürgernahen Kandidaten für die Grossratswahlen vorschlagen zu können.

Wer kennt ihn nicht, den ehemaligen Polizeichef der Region Engiadina, den heutigen Präsidenten der SVP Oberengadin, den Gemeinderat aus St. Moritz und letztjährigen Gemeinderatspräsidenten. Sein Engagement und seine politische Erfahrung sind über Parteigrenzen hinaus anerkannt. Mit seiner direkten und offenen Art hat er sich viele Freunde geschaffen. Seine politischen Ziele setzt Salis, naheliegend, auf die Aufrechterhaltung der Sicherheit im Alltag, die Lösung der verkehrspolitischen Probleme, den Tourismus und den Sport. Sicherlich ein grosses Plus ist seine Unabhängigkeit. Sie ermöglicht ihm, direkt und offen zu kommunizieren.

Seit vielen Jahren als Lokalpolitiker aktiv, kennt er die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung. Das Oberengadin braucht Perspektiven für seine Zukunft als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum für unsere Unternehmen, unsere Gäste und alle Familien.

Ich bin überzeugt, dass sich Mario Salis für die Belangen, aller Generationen einsetzen und unsere Region kompetent vertreten wird. Ich empfehle ihn daher zur Wahl in den Grossen Rat.

Peter Grigoli, St. Moritz

Veranstaltungen

Todisco und Messerli im Al Gerl

Stampa Am Samstag, 5. April, um 21.00 Uhr, macht der Bündner Cantautore Marco Todisco mit seinem neuen Programm «Vivere accanto – das Treppenhaus» zusammen mit Samuel Messerli den Auftakt des diesjährigen Programmes im Kulturkeller Al Gerl in Stampa. Im neuen Programm «Vivere Accanto» erzählt der in Silvaplana und Rhäzüns aufgewachsene Cantautore Marco Todisco vom verborgenen Leben der Menschen, denen er in seinem Treppenhaus begegnet. Wie ein Windstoss schlüpft er über alle Schwellen, huscht durch alle Zimmer und wirbelt alle Grenzkulturen auf. Seine Musik verbindet italienisches Chanson, Pop und Jazz.

Die Musik ist mal feinfühlig mal impulsiv und zeigt, dass Melancholie und Humor sehr eng zusammengehören. Im Zusammenspiel mit Samuel Messerli (Schlagzeug, Bodypercussion, Beatbox) entsteht ein Sound, der verzaubert. (Einges.)

Info: algerl.wordpres.com oder 081 822 11 48

Am Samstag ist Tag der Astronomie

Samedan Am Samstag, 5. April, findet der 12. Tag der Astronomie gleichzeitig in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Auch die Engadiner Astronomiefreunde beteiligen sich mit einem attraktiven Programm an diesem Tag der Astronomie.

Von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr erläutern Demonstratoren der Engadiner Astronomiefreunde auf dem Dorfplatz in Samedan ihr vielseitiges Hobby. Die Besucher können an transportablen Teleskopen mit speziellen Sonnenfiltern die Sonne beobachten. Weitere Attraktionen sind: Ein Info-Stand mit Sonnenfinsternisbrillen, ein Astro-Büchertisch, ein Basteltisch für Sternkarten, Spektroskope und Sonnenuhren, Sonnenuhr mit Obelisk, Wettbewerb, Ausstellung der Teleskope der Jugendgruppe und Caféteria-Betrieb. Bei schlechtem Wetter findet das ganze Programm mit Ausnahme der Sonnenbeobachtung im Gemeindesaal Samedan statt.

Am Abend um 20.30 Uhr findet auf der Sternwarte Academia Samedan ein öffentlicher Vortrag statt. Referent Louis-Sepp Willimann wird zum Thema «Die Sonnenuhr – astronomisches Instrument und Kunstwerk» berichten. Ab 22.00 Uhr gibt es gleichenorts eine Führung am Teleskop der Engadiner Astronomiefreunde. Eintritt frei, Kollekte. (Einges.)

Infos: www.engadiner-astrofreunde.ch

Wo bitte ist der Frühling?

Obwohl der Einfluss beim See bereits schneefrei ist und die Enten endlich wieder eine grössere Schwimmfläche haben, kämpfte sich dieses Exemplar durch den Schnee den Uferrand rauf. Vermutet wird, dass sie sich auf die Suche nach dem Frühling machte, enttäuscht vom Fund einer Kamera, kehrte sie dieser dann den Rücken zu und ging wieder im See schwimmen. Ihren Auftritt legte sie mit Bravour hin. (ep) Foto: Sarah Zanotta

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

CASCADE
RESTAURANT & BAR
WIR MACHEN DURCH!
Bar & Lounge normal geöffnet.
Restaurant
vom 21.04.–28.05.2014 geschlossen
T +41 (0)81 833 03 03
mail@cascade-stmoritz.ch

Demo mit Schneeschmelzmaschine war ein Aprilscherz

Trotzdem wollten sich einige Interessenten seriös mit dem Thema auseinandersetzen

Die Schnee-Entsorgung im Engadin wird nicht auf den Kopf gestellt. Dass die Gemeinde Sils derzeit eine Schneeschmelzmaschine prüfe, war nur ein Aprilscherz der «Engadiner Post».

MARIE-CLAIRE JUR

Der Schnee schmilzt in Sils ganz von alleine. Das soll auch in Zukunft so sein. Jedenfalls hatte der Silser Gemeindevorstand bisher nie ernsthaft im Sinn, am bewährten Prinzip Sonnenwärme irgendetwas zu ändern, geschweige denn eine Schneeschmelzmaschine anzuschaffen. Auch nicht in Frage gestellt wurde bisher die aktuelle Schnee-Entsorgungspraxis der Gemeinde. Bei den diesbezüglichen Berichten in der Dienstagsausgabe der «Engadiner Post» handelte es sich lediglich um einen 1.-April-Scherz. Deshalb fand auch die angekündigte öffentliche Vorführung einer solchen Schneeschmelzmaschine nicht statt.

Diesen Schneehügel in Sils Föglias wird die Sonne zum Schmelzen bringen. Gemeindepräsident Christian Meuli denkt nicht im Geringsten daran, eine Schneeschmelzmaschine für Sils anzuschaffen. Foto: Marie-Claire Jur

Geringer, aber qualifizierter Zulauf

Erstaunlicherweise fand sich dennoch ein halbes Dutzend Personen, darunter Werkgruppen- und Baufirmenvertreter, pünktlich zum vereinbarten Demo-Termin in der Gewerbezone von Föglias ein. Dass sie die Einladung ernst genommen hatten, lag wohl nicht zuletzt daran, dass weltweit durchaus verschiedenste Typen und Modelle von Schneeschmelzmaschinen im Einsatz stehen. Angesichts dieses schneereichen Winters lag es zudem auf der Hand, solche Maschinen auch mal im Oberengadin prüfen zu wollen.

Scherze Bündner Printmedien

Die «Engadiner Post» war nicht das einzige Bündner Printmedium, das am Dienstag einen 1.-April-Scherz veröffentlichte. In der «Südostschweiz» beispielsweise wurden Christoph Blochers Pläne für einen «Reduit-Park» auf dem Gelände der ehemaligen Gross-Sägerei in Domat/Ems publik. Der Promotor und Financier plane dort ein neues Rütli, hiess es. Wie sich in Zeiten von Lex Koller und Baustopp durch die Franz-Weber-Initiative doch noch ganz legal Zweitwohnungskontingente beschaffen lassen, war im «Bündner Tagblatt» nachzulesen. Die Gemeinden von Wil (SG) und Vaz/Obervaz planten eine in der Schweiz noch nie realisierte kantonsübergreifende Fusion in Form einer «verwaltungsrechtlichen Zweckgemeinschaft». Auch dies war offensichtlich eine nicht ganz ernst zu nehmende Geschichte. Wo der Aprilscherz seinen Ursprung hat, ist gemäss Wikipedia bis heute nicht ganz klar. Es soll aber im 17. Jahrhundert Usanz gewesen sein, vorab Dienstboten und Kinder am 1. April zu veräppeln. Man schickte sie mit einem falschen Auftrag los und verspottete sie, wenn sie unverrichteter Dinge zurückkehrten. In der gleichen Zeit galt die Redensart «jemanden in den April schicken» als Synonym für «jemanden zum Narren halten». Aus religiöser Sicht gibt es Theorien, wonach an diesem Tag Judas geboren oder gestorben sei. Oder dass am 1. April die abtrünnigen Engel vom Himmel gestürzt seien. Womit diesem Tag offenbar eine Bedeutung biblischer Tragweite zukommt.

In den Medien geht die Aprilscherz-Tradition offenbar Jahrhunderte zurück. Im Jahr 1774 erlaubte sich eine deutsche Zeitung einen Scherz mit ihren Lesern: Sie publizierte einen Artikel, in dem stand, dass man Hühner sowie Ostereier in verschiedenen Farben züchten könne. Man müsse nur die Wände in deren Umgebung entsprechend streichen.

Legendärer Aprilscherz

Zu den beachtesten, legendärsten Medien-Aprilscherzen der neueren Zeit gehört ein TV-Beitrag des britischen Senders BBC aus dem Jahre 1957 über eine vermeintlich herausragende Spaghetti-Ernte im Tessin. Er ist einzusehen unter www.youtube.com.

Delia Krüger ist die neue Praktikantin

In eigener Sache Delia Krüger aus Madulain hat am Montag ihre Stelle als Praktikantin auf der Redaktion der «EP/PL» begonnen. Während ihres dreimonatigen Praktikums wird sie in sämtliche Bereiche des Journalismus eingeführt. Sie lernt zu recherchieren, zu redigieren, selbstständig Beiträge zu verfassen und auch das Fotografieren gehört zum Handwerk einer Journalistin auf einer Lokalredaktion.

Delia Krüger ist in Chapella aufgewachsen und hat nach dem Besuch der Primar- und Sekundarschule von August 2009 bis Juli 2012 die Handelsmittelschule an der Academia Engiadina in Samedan absolviert. Anschliessend hat sie während eines Jahres bei der Firma Treuhand Bezzola + Partner AG in Zernez gearbeitet. Nach dem Praktikum bei der «EP/PL» wird sie ab August 2014 die gestalterische Berufsmatura an der Gewerbeschule Chur besuchen. (ep)

Delia Krüger. Foto: Marco Pflugi

Anzeige
HOT STONE

Freitag, 4. April
«Prague-Vienna-Connection»
Hot Stone mit Jazz oder Swiss Sound. Grillieren Sie selber am Tisch auf einer heissen Steinplatte. Grosses Piöda-Buffet mit mindestens zwölf verschiedenen Fleischsorten, Fisch, Gemüse, Früchten und hausgemachten Saucen und diversen Beilagen à discrétion und geniessen Sie unsere Livemusik. Für CHF 52.– pro Person sind Sie an einem gemütlichen und unvergesslichen Abend dabei.
Reservationen & detailliertes Programm: +41 81 837 50 50 oder auf www.hotelhauser.ch
HAUSER St. Moritz Hausers Restaurant

WETTERLAGE

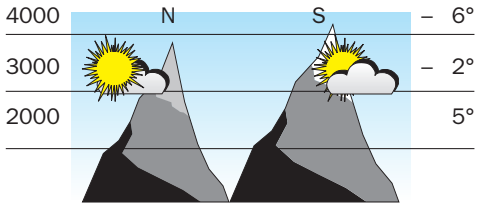
Zwischen tiefem Luftdruck über Westeuropa und einem Hoch über Osteuropa strömt mit einer leicht föhnigen Südströmung subtropische Warmluft zu den Alpen. Das allgemeine Temperaturniveau bleibt deutlich zu mild für die Jahreszeit.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Ein wechselhafter Mix aus Sonne und Wolken! Das ruhige und stabile Wetter hat Südbünden fest im Griff. Es mischen sich nach wie vor nur harmlose Wolken ins Wettergeschehen, welche vor allem über dem Bergell und dem Puschlav infolge der südlichen Anströmung zeitweise etwas kompakter ausfallen können. Einerseits sind es hohe Schleierwolken, welche die hochreichende Warmluftzufuhr markieren, andererseits sind es ein paar Haufenwolken, welche sich in der leicht labil geschichteten Luft ausbilden. Der frühsommerliche Trend beim Wetter bleibt uns erhalten, ein nennenswerter Kaltlufteinbruch ist derzeit nicht in Sicht.

BERGWETTER

Bei alpinen Unternehmungen muss man sich noch warm anziehen. Die Temperaturen müssen sich erst noch erholen und der Höhenwind ist vor allem nördlich des Inn noch etwas lebhaft. Dafür kann man sich aber auf stabile Wetterverhältnisse einstellen.

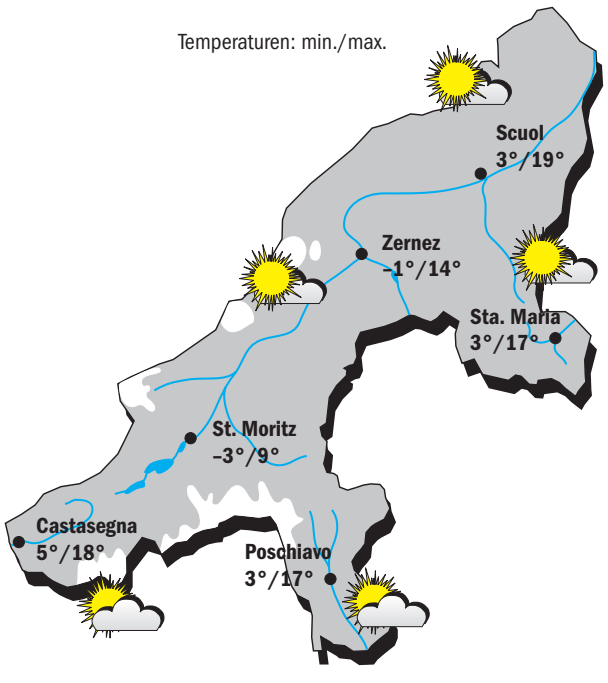


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 5°	NW 6 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 5°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°	NO 6 km/h
Scuol (1286 m)	2°	windstill
Sta. Maria (1390 m)	3°	SW 12 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 5 19	°C 4 14	°C 3 14



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 0 6	°C – 1 8	°C – 2 8

Anzeige
FRÜHLINGS-GEFÜHLE!!!

MULETS RESTORANT-LOUNGE
10.00 – 22.00
TÄGLICH OFFEN
BIS OSTERMONTAG 21. APRIL
+41 81 828 85 82
younic foodevents